

**Wandertrupp
Loppersum**

1923 - 1983

Kommen! Sehen! Probefahren! Autovielfalt in HONDA-Qualität.



Das HONDA-Modellprogramm hat für jeden Anspruch das richtige Automobil. Überzeugen Sie sich davon. Erleben Sie vorbildliche Technik, Wirtschaftlichkeit und Komfort. Im HONDA-Modell Ihrer Wahl: HONDA CIVIC, HONDA QUINTET, HONDA ACCORD, HONDA PRELUDE.

HONDA

Rundherum ein Meisterwerk

AUTOHAUS
Wolthoff

Kfz.-Werkstatt und Bosch-Auto-Elektronik für alle Kfz.-Typen.
2971 Hinte-Emden, Gewerbestraße 14, Telefon 04925/1004

Festschrift

60

Jahre

Wandertrupp Loppersum

Herausgeber: WT Loppersum

Texte:

Etta Danneboom (Gymnastik)

Hermann Danneboom (Tischtennis)

Engelbert Janssen

Klaus Löckener (Fußball)

Ewald Uden (Skat)

Willi Grensemann (Boßeln)

Gestaltung und Umschlagentwurf: Klaus Löckener

Druck: Söcker, Emden

Auflage: 500 Stück

HEIMATSPORT
-GANZ IM KLEINEN -
WER KÜMMERT
SICH SCHON DARUM?

Aber auch die Stars von heute haben mal ganz klein angefangen – in ihrem Heimatverein. Die Fans aus der Nachbarschaft – und die Zeitung, die dazu gehört, haben sie „hochgejubelt“.

Unser Herz schlägt mit „unserem“ Verein – da sind wir – Zeitung und Leser – uns einig.
Wer den sonst?



In den kleinen Dingen
– die Ihnen am Herzen liegen –
ist Ihre Zeitung ganz groß!

Emder Zeitung

Emden, Zwischen beiden Märkten 2 · Tel.: 2 90 71

FLEISCH - u. WURSTWAREN
GRILLSPEZIALITÄTEN

aus dem Fleischerfachgeschäft

GERHARD
FRIEDRICHS

LOPPERSUM
049 25/22 31

WIRDUM
049 20/23 9

Grüßwort



Zum 60jährigen Vereinsjubiläum des Wandertrupp Loppersum möchte ich die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Ich weiß, daß es sehr viel Arbeit kostet, einen Verein über sechs Jahrzehnte zu führen, und das aus einem Verein zu machen, wie der WT Loppersum heute dasteht. Hier sollte nochmals ein Dank an alle Vorstände und Mitarbeiter, die mit viel Idealismus daran gearbeitet haben, ausgesprochen werden.

Bei den vielen Sparten, die der Verein anbietet (Fußball, Tischtennis, Boßeln, Turnen und Gymnastik, Wassersport, Skat und Shanty-Chor), ist die Jugendarbeit nie zu kurz gekommen.

- Der Sport läßt den Jugendlichen Freude an der eigenen Leistung erleben;
- durch den Sport werden den Jugendlichen soziale Erfahrungen und Einsichten vermittelt;
- durch den Sport werden Jugendliche frühzeitig veranlaßt, selbständiges Handeln zu üben und Verantwortung zu tragen.

Ich meine, daß es gerade für unsere Jugendlichen von großer Bedeutung ist, diese drei genannten „Erlebnisse“ durch den Sport zu erhalten. Denn nach dem alten Motto: „Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“, ist gerade die Reifephase des Jugendlichen dazu geeignet, in der fröhlichen sportlichen Betätigung Dinge zu lernen, die später im Leben benötigt werden.

In diesem Sinne wünsche ich dem WT Loppersum auch für die nächsten 60 Jahre alles Gute und dem Vorstand stets eine glückliche Hand in seiner Vereinsführung.

– Bernd Wolthoff –
Schirmherr
1. stellvertr. Bürgermeister

Ihr Berater und Lieferant wenn es um Fliesen, Kamine und Ofenkacheln geht!



MARAHRENS

2970 Hinte 1, Gewerbestr. 12, Tel. 0 49 25 / 84 29

Alfred Wegner

2970 Emden, Kattewall 19, Tel. 0 49 21/ 80 41

Das Fachgeschäft von A-Z

- Eisenwaren
- Bau- und Möbelbeschläge
- Gartengeräte und Gartenmöbel
- Landwirtschaftliche Geräte
- Bauelemente und Baugeräte
- Werkzeuge und Maschinen
- Walzeisen und Röhren
- SKF Kugellager

Ferner führen wir ein reichhaltiges Angebot in Maschinen und Zubehör für den Heimwerker



EMS-JADE MISCHWERKE

GmbH. KG für Straßenbaustoffe

Wir liefern Asphaltmischgut aus 8 Mischwerken für den Straßenbau, für Deichbefestigungen, Hofbefestigungen, Sportplätze, etc.



Hauptverwaltung und Verkauf:

Neptunstraße 15, 2970 Emden, Tel.: 04921/81-1

Mischerwerke in Emden, Wilhelmshaven, Leer, Lastrup, Grasdorf, Estringen, Venhaus und Haren.

Grüßwort



„60 Jahre Wandertrupp Loppersum“ ist ein Grund, dankbar in die Vergangenheit zurückzublicken und mit kritischer Selbstbesinnung in die Zukunft vorauszuschauen.

Der Dank, den es abzustatten gilt, reicht in die Gründerjahre des WTL bis 1923 zurück. In beispielhafter Weise ist dies vor 10 Jahren in der von unserem jetzigen Schriftwart, Sportkamerad Christian Steen, verfaßten Jubiläumsschrift „Wandertrupp Loppersum – 1923 - 1973“ geschehen.

Richten wir von heutiger Warte aus unseren Blick insbesondere auf die letzten 10 Jahre der Vereinsgeschichte, so können wir folgende wesentliche Punkte festhalten:

Rein zahlenmäßig ist seit 1973 die Mitgliederstärke um etwa 200 Personen angestiegen. Heute sind im Wandertrupp 635 Mitglieder gemeldet.

Für den starken Mitgliederzuwachs ist in erster Linie der Bau der 1974 in Betrieb genommenen Einfach-Turnhalle anzuführen. Bei der Durchsetzung der Baupläne hat der frühere Vereinsvorsitzende, Sportkamerad Lothar Bornhuse, ganz wesentlichen Anteil gehabt.

Sieht man sich sodann die Mitgliedszahlen nach Geschlechtern aufgeteilt an, so fällt auf, daß ein ganz auffallender Trend der letzten Jahre darin zu sehen ist, daß sich der Wandertrupp seit 1973 dem weiblichen Teil der Bevölkerung geöffnet hat. Etwa 250 Mitglieder im WTL sind weiblichen Geschlechts. Frau Etta Danneboom als Leiterin der Frauenabteilung hat mit ihren Helferinnen an dieser Entwicklung maßgeblichen Anteil. Selbstverständlich hat sich mit dem Anstieg der Mitgliederzahl auch die Palette des sportlichen Angebots im WTL nochmals erweitert. Genaueres zu diesem Punkt ist in den nachfolgenden Spartenberichten zu lesen.

Zur Verbesserung der sportlichen Aktivitäten hat natürlich auch sehr entscheidend die Inbetriebnahme der Sportplätze im Freizeitzentrum „Morsebind“ sowie die Errichtung des neuen Sportheimes im Jahre 1978 beigetragen.

Die Sportkameraden W. Grensemann, H. Briese, R.Langner, H. Rüst, W. Siebelds, H. Siebels, E. Fabig und unsere unermüdlichen Helfer J. Tamminga und Jan Smidt haben sich neben vielen anderen Mitarbeitern bei diesem Neubau besonders verdient gemacht. Die Sparte Wassersport wurde 1977 ins Leben gerufen. Trotz großer Anstrengungen der Sportkameraden H. Schwab, J. Steen, F. Spannhoff und F. Poets mit ihren Helfern konnte die Anlage im Freizeitzentrum noch nicht ganz fertiggestellt werden. Es würde an dieser Stelle zu weit führen, wollte man im weiteren Verlauf alle freiwilligen Helfer des Vereins namentlich erwähnen. Ihnen allen, an welcher Stelle auch immer – als Betreuer, Trainer, Schiedsrichter, Ausschußmitglied, Kassierer und Ordner – gilt der besondere Dank des Vorstandes.

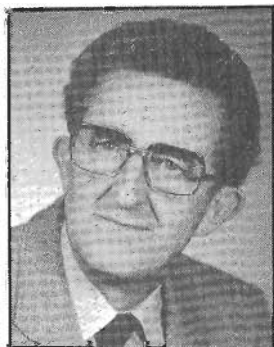
Stellvertretend für alle nicht in der Spartenarbeit tätigen Helfer seien lobend erwähnt: unser Platzwart, Sportkamerad W. Matscheizigk, sowie als treue und unbezahlbare Helfer bei der Pflege der Anlagen unsere Senioren J. Tamminga, Jan Smidt und Freerk Berends.

Die Spartenberichte zeigen, daß auch 60 Jahre nach der Vereinsgründung der Wandertrupp Loppersum mit Leben erfüllt ist. Es ist der große Wunsch des Vorstandes, daß dies auch weiterhin so sein möge. Hierfür erbitten wir auch für die weitere Zukunft den freiwilligen Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helfer. Wir bedanken uns abschließend bei Herrn Wolthoff für die Übernahme der Schirmherrschaft sowie bei allen, die an der Herausgabe dieser Festschrift mitgewirkt haben, das sind Sportkamerad Löckener und seine Redakteure, aber auch die Inserenten dieser Schrift.

Der Wandertrupp Loppersum grüßt alle seine Festgäste recht herzlich und wünscht den Besuchern unserer Veranstaltungen und des Festplatzes Entspannung von Alltagsorgen und eine gute Unterhaltung.

Dietrich Ringena

1. Vorsitzender



Grüßwort



Zum 60jährigen Bestehen des Wandertrupp Loppersum und Umgebung e. V. übermittelt die Gemeinde Hinte beste Glückwünsche.

Allen Teilnehmern der Jubiläums-Veranstaltungen sagen wir ein herzliches Willkommen.

Unsere Gemeinde wird an diesem Jubiläum regen Anteil nehmen.

Unter großen Mühen und Opfern begannen vor nunmehr sechs Jahrzehnten sportbewußte Bürger in Loppersum die Grundfesten für eine erfolgreiche Vereinsarbeit zu legen.

60 Jahre bedeuten eine Fülle von Arbeit, Idealismus und Treue. Die Gründer haben mit ihrem Optimismus recht behalten. Der WTL, dem heute jeder zweite Loppersumer Einwohner angehört, ist aus dem örtlichen Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Der sportliche Wettkampf verbindet die Menschen. Sportliche Leistungen sind Vorbild und Ansporn für die Betätigung der Jugend.

Rat und Verwaltung der Gemeinde Hinte sprechen dem WTL für die wertvolle Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Wir wünschen dem WTL weiterhin so erfolgreiches Wirken und allen Teilnehmern und Gästen anlässlich der Jubiläumstage einen angenehmen Aufenthalt in der Gemeinde.

Kapfer
Bürgermeister

Gemeinde Hinte

Duin
Gemeindedirektor

Grußwort



60 Jahre Wandertrupp Loppersum und Umgebung e.V.! Aus Anlaß dieses Jubiläums freue ich mich, dem Verein meine herzlichsten Grüße und Glückwünsche übermitteln zu können.

Mit Stolz kann der rührige Verein mit seinen über 630 Mitgliedern auf sechs Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurückblicken. Jahrzehnte allerdings, in denen es – vor allen Dingen in den Jahren nach der Gründung im Jahre 1923 sowie den Kriegs- und Nachkriegsjahren – äußerst schwierig war, den Zielen des Vereins nachzukommen.

Doch im Laufe der Zeit erfuhr der Wandertrupp Loppersum und Umgebung e. V. eine „Belebung“; durch die Errichtung und Einrichtung der Turnhalle und dem damit verbundenen größeren Angebot der Sparten, konnten auf fast allen sportlichen Gebieten Aktivitäten entwickelt werden.

So hat es der Verein geschafft, eine breite Basis für die sportliche Betätigung der Bevölkerung zu bieten; er hat sich damit zu einer der größten Organisationen im Raum Hinte emporgearbeitet und genießt überall im Landkreis Aurich großes Ansehen. Ihm gilt daher auch meine Anerkennung.

In der Hoffnung, daß die Mitglieder und Freunde des Wandertrupps Loppersum und Umgebung e. V. den 60. Geburtstag ihres Vereins an den drei Festtagen gebührend feiern, wünsche ich allen Beteiligten recht viel Vergnügen und dem Verein weiterhin eine positive Entwicklung.

– Hinrich Swieter (MdL) –
Landrat des Landkreises Aurich



5 Über 500 Fotogeschäfte mit dem
Sterne-Fachservice. **RINGFOTO**

Fotosachen laß **Brünke** machen



Friedrich Jansen

HOCH-,TIEF- und STAHLBETON-BAU

2971 Loppersum
Alter Sportplatz
Tel.(04925) 4 25



- HERKÖMLICH BAUEN
- BEHAGLICH WOHNEN
- MASSIV AUS EINER HAND

Alles
für den
Haushalt



Heerma

Neutorstraße 28

Sportlich sein — fit sein



GOLDEN TEAM

sport shop

Zwischen beiden Märkten 1 · 2970 Emden · Tel. 0 49 21 / 2 71 11

Grüßwort



Sehr gern schreibe ich dieses Geleitwort für die Festschrift zum 60jährigen Bestehen eines der ältesten Vereine unseres Kreissportbundes.

Seit nunmehr sechs Jahrzehnten hat der Wandertrupp die sportbegeisterte Jugend in Loppersum und Umgebung zusammengefaßt. Der Verein wurde in wirtschaftlich schwieriger Zeit am 22.4.1923 gegründet. Zuerst wurden Wandern, Turnen, Laienspiel und Fußball angeboten. Nach dem 2. Weltkrieg wurde die Sparte Fußball zur Säule des Vereinslebens.

Die Inbetriebnahme der Einfach-Turnhalle im Jahre 1974 hat wesentlich zur Belebung des Vereinslebens beigetragen, besonders des Frauensportes. In der heutigen schnelllebigen Zeit der Mechanisierung und Automatisierung hat der Verein eine große Aufgabe zu erfüllen.

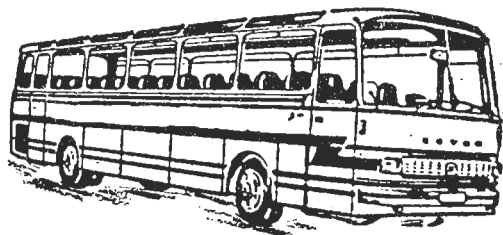
Mehr Freizeit erfordert mehr Freizeitangebote!

Der Wandertrupp Loppersum hat dieses erkannt und bietet als Mehrspartenverein heute eine breite Palette von sportlichen Betätigungen. Dieses dürfte von den Bürgern besonders im Jubiläumsjahr dankend anerkannt werden.

Im Namen des Kreissportbundes Aurich gratuliere ich dem Wandertrupp Loppersum zu seinem 60jährigen Jubiläum herzlich.

Der Kreissportbund dankt für die vorbildliche Vereinsarbeit und wünscht dem Verein auch in Zukunft viel Erfolg.

– E. Dahlheimer –
Vorsitzender
Kreisverband Aurich



REITER'S
Busverkehrs-GmbH

Ecke Auricher Straße — Alter Postweg
2970 EMDEN-HARSWEG
Telefon 4 2210

Grüßwort



Der NFV Bezirk Weser-Ems übermittelt dem Wandertrupp Loppersum und Umgebung e.V. von 1923 zum 60jährigen Vereinsjubiläum herzliche Glückwünsche.

Zwei Generationen sportlichen Lebens, ständiger Dienst an der Gesundheit des Einzelnen und der Gemeinschaft, berechtigen den Wandertrupp Loppersum und Umgebung e. V. von 1923, voll Stolz Rückschau zu halten.

60 Jahre Sport in Loppersum! Hinter diesen Worten steht eine alte Tradition echten Sportgeistes. Der Verein kann nach diesem Zeitraum auf eine erfolgreiche Arbeit im Dienste der Jugend zurückblicken. Trotz vieler Widerstände, die infolge der Wirrnisse der Zeit zu überwinden waren, haben sich immer wieder Frauen und Männer gefunden, die das Vereinsleben fruchtbringend gestalteten.

Mit meinem herzlichen Grüßen zur 60. Wiederkehr des Gründungsjahres des Wandertrupp Loppersum und Umgebung e. V. von 1923 möchte ich zugleich im eigenen Namen und für den Niedersächsischen Fußballverband, Bezirk Weser-Ems, Dank sagen für die bisher geleistete Arbeit, und dem Verein für die Zukunft weiterhin viel Erfolg wünschen. Für die Jubiläumsveranstaltung wünscht der Bezirk Weser-Ems guten Sport und ein breites Echo in der Öffentlichkeit.

– Hermann Lüken –
1. Vorsitzender
Niedersächsischer Fußballverband
Bezirk Weser-Ems

Grüßwort



Liebe Sportkameradinnen, liebe Sportkameraden!

Ihr Wandertrupp Loppersum feiert in diesem Jahr sein 60jähriges Bestehen.

Zu diesem Jubiläum übermitteln wir Fußballer die herzlichsten Grüße und wünschen dem Verein weiterhin Frische, Zielstrebigkeit und die nötigen Erfolge, die als Anreiz für die sportliche Betätigung so nützlich sind.

Der Verein hat seit seiner Gründung am 22.4.1923 die sportliche Gemeinschaft in den Vordergrund gestellt. Er begann mit Wandern, Turnen und Laienspiel, und bietet heute neben Fußball viele Möglichkeiten einer sportlichen Betätigung, wobei ein geselliges Beisammensein nie zu kurz kommt. Wenn heute bei einer Einwohnerzahl von ca. 1250 mehr als die Hälfte dem Verein angehören, so zeugt dies von einer echten Verbundenheit mit der Bevölkerung und bestätigt das reizvolle sportliche Angebot des Vereins. Durch den Bau der Turnhalle und die Erstellung der Sportanlagen sind dem Verein bessere Wettkampf- und Übungsmöglichkeiten gegeben, die es zu nutzen gilt. Wir dürfen nie vergessen, daß neben dem Leistungssport gerade der Breitensport und die Freude am Spiel und an der Bewegung ein vorzügliches Mittel zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit ist.

Wir Fußballer freuen uns besonders über die rege Fußballabteilung, die mit elf Mannschaften – 4 Herren- und 7 Jugendmannschaften – am Spielbetrieb teilnimmt. Das besondere Aushängeschild ist sicher die 1. Herrenmannschaft, die in der Bezirksliga z. Z. einen stolzen 7. Platz belegt.

Ein herzliches Dankeschön sagen wir allen Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern, die mitgeholfen haben, den Verein durch alle Klippen hindurchzusteuern. Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit. Den Jubiläumsveranstaltungen wünschen wir einen vollen Erfolg.

In sportlicher Verbundenheit

Erdreich Ott
Vorsitzender des
Niedersächs. Fußballverb. e. V.
Kreis Aurich



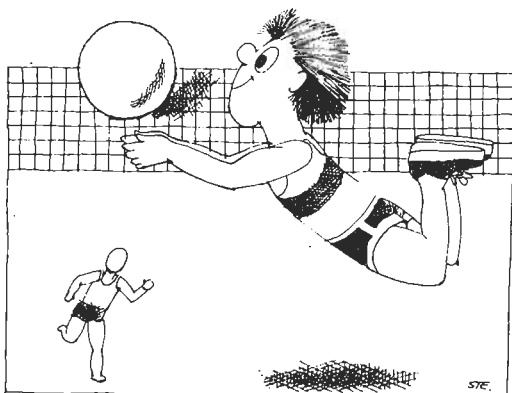
BLUMEN WILKEN

Kranzbinderei · Topf- u. Schnittblumen
Grabpflege und Gestaltung

Auricherstr. 40 / Luth. Friedhof · Tel. 4 35 77



Ballspieler



hoffentlich
Allianz versichert

GENERALVERTRETUNG

Arnold Brückner
Emden,
August-Bebel-Straße 1
Hinte 2,
Friedensstraße 10

Allianz 

Schnell · Gut · Preiswert

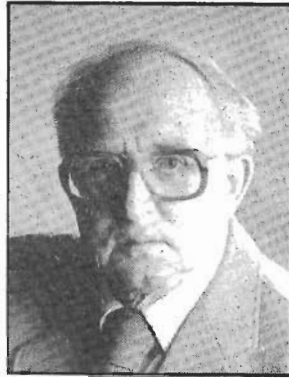
FERNSEH BEYER

Inh. Peter Wolzen

Rundfunk · Fernsehen · HiFi · Video

Marktstr. 2 · Postfach 2404 · 2970 Emden · Tel. 04921/22905

Grüßwort



Es ist mir eine ganz besondere Freude, daß der WT Loppersum sein 60jähriges Bestehen feiert und ich ihm dazu die herzlichen Grüße des Tischtennis-Kreisverbandes Emden übermitteln kann. Besonders deshalb, weil ich als Mitbegründer des TT-Sportkreises Emden frühzeitig Kontakte mit der TT-Abteilung des WT Loppersum aufnehmen konnte.

Es war der Gründer der TT-Abteilung des WT Loppersum, Herr Heinrich Timmer, der den Kindern des Dorfes im Gemeindesaal Möglichkeiten zur Ausübung des TT-Sportes bot. Schnell entwickelten die Loppersumer ihre Spielfähigkeiten und gelangten in Kürze, besonders im Jugendwettkampf, auf Kreis- und Bezirksebene zu beachtlichen Erfolgen. Namen wie Wilhelm Timmer, Peter Schöningh, Alfred van Ahrends, Herbert Poppinga und Horst Neugebauer stehen noch heute bei mir im Gedächtnis. Die Loppersumer gewannen dreimal hintereinander den von mir gestifteten „Ems-Pokal“ für Jungenmannschaften. Loppersum stellte auch den ersten Niedersachsen-Meister in Ostfriesland. Es war Peter Schöningh, der zusammen mit Seefeldt vom TTC Delmenhorst im Jungen-Doppel Landesmeister wurde.

Auch heute noch stehen bei mir engste Verbindungen zum WT Loppersum an. Ist es doch der Leiter der TT-Abteilung, Herr Hermann Danneboom, der die Abteilung nicht nur vorzüglich leitet, sondern auch mit mir in seiner Funktion als 2. Vorsitzender des TT-Kreisverbandes Emden die Geschenisse unseres Fachverbandes meistert.

Sportliche Erfolge stehen den Loppersumern ins Haus, denn sie werden mit Klaus Bartelt, Uwe Zakobielski, Jan-Wilhelm Janssen, Diter Danneboom, Klaus Ulferts, Theodor Hinrichs und Thomas Harms in der 2. Bezirksliga und mit Alf Janßen, Hendrik Helbig, Udo Tjaden, Karl Weerts und Hermann Danneboom in der 3. Kreisliga die Meisterschaft erringen.

Bei der Pflege und Förderung des Tischtennissports wünsche ich dem Abteilungsleiter Hermann Danneboom weiterhin eine glückliche Hand.

Auch wünsche ich allen Fachgruppen und dem Gesamtvostand des WT Loppersum die Kraft, mit unvermindeter Begeisterung an der Zukunft des Vereines weiterzubauen.

Dem Jubilar WT Loppersum meine herzlichen Glückwünsche zum 60jährigen Bestehen.

– Hasso Althaber –
1. Vorsitzender
TT-Kreisverband Emden

Albertines

holl. Blumenshop

Inh. H. Minnema

Das führende Blumenfachgeschäft
Emdens

Warum?

1. 10 × in Emden
2. frische Ware
durch eigenen Import
3. preisgünstig –
kein Zwischenhandel

Hauptgeschäft:

Emden · Petkumer Straße 143-145

Tel.: 04921/23737

04921/27518

Weitere Filialen:

Aurich · Lilienstraße 10

Tel.: 04941/61961

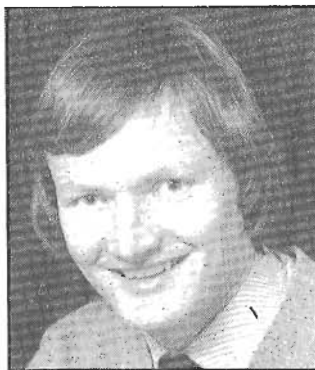
Leer · Brunnenstraße 44

Tel.: 0491/62975

Bingum · Pewsum · Warsingsfehn

**Gestecke, Kränze, und Brautsträuße
fertigen wir für Sie
zu allen Gelegenheiten.**

Grüßwort



Sechzig Jahre sind engagierte Sportler und Turner in Loppersum für ihre Gemeinschaft tätig und haben ein umfangreiches Programm zur Gesunderhaltung, zur Geselligkeit, zur Freizeitgestaltung vorgehalten und werden dieses sicher auch in Zukunft tun. Nur wenige Menschen wissen die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit eines Turn- und Sportvereins richtig zu würdigen und machen es sich leicht mit den Worten: „Warum ich, die anderen werden es schon machen“, wenn es darum geht, irgendwo anzupacken, zu helfen und für andere da zu sein. Daß der Wandertrupp Loppersum über erfreulich viele Mitarbeiter verfügt, die bereit sind, zu helfen, beweist die Anzahl an angebotenen Sportarten und Freizeitbeschäftigungen, die jedem etwas bieten, sei es nun im Wettkampf oder im Breitensport zur eigenen Fitneß.

Die Turner und Turnerinnen des Vereins sind sicher eine mittragende Säule der sportlichen und geselligen Arbeit des Vereinslebens und mit den Gruppen für Kinderturnen, für Mutter- und Kindturnen, Gymnastik und Jazzgymnastik kaum wegzudenken.

Gerade im Kinderturnen werden für den Nachwuchs wichtige Grundfertigkeiten im Spielen und Turnen gelehrt, die den Kindern auch für ihre Gesundheit wichtige Hilfen sein können.

Der Turnabteilung mit ihrer, auch im Turnkreis Aurich bekannten Abteilungsleiterin, Etta Danneboom, ihren Helfern und Gruppen wünsche ich weiterhin gute Aufbauarbeit, dem ganzen Verein gelten die herzlichsten Glückwünsche und der Wunsch, immer genügend Helfer für die gute Aufgabe, Sport anzubieten, zur Verfügung zu haben.

– Wilfried Theessen –
1. Vorsitzender
Niedersächsischer Turner-Bund e. V.
Turnkreis Aurich

Albert Claassen

Klempnerei • Installation • Gasheizung
Neubau • Wartung • Service

EMDEN, MÜNSTERSTRASSE 13

RUF 2 33 43

Grüßwort

Zum 60-jährigen Bestehen des Vereins „Wandertrupp“ Loppersum e.V. gratuliert der Kreisklotschießerverband Norden e.V. herzlich.

Seit dem Beitritt der Boßelabteilung haben die Boßler des Vereins wesentlich dazu beigetragen, daß unser Friesenspiel im südlichen Teil unseres Kreisverbandes einen enormen Aufschwung genommen hat.

An dieser Stelle möchte ich ganz besonders Sportkamerad Wilhelm Grensemann nennen. Er hat es mit seinen Boßelfreunden geschafft, innerhalb des Kreisklotschießerverbandes Norden einen führenden Platz zu erreichen.

Wir wünschen dem Verein „Wandertrupp“ Loppersum und hier insbesondere den Friesenspielerinnen und den Friesenspielern für die Zukunft alles Gute und weiterhin große Erfolge.

- Arno Oldendörp -
1. Vorsitzender
Kreisklotschießerverband
Norden e.V.

Ihr
Heimgestalter
Albert Spanjer

Aurich - Wallinghausen

* Einbauküchen
Federbetten
Matratzen
Gardinen
Echte Orient Teppiche
Fußbodenbeläge
Jalousien
Rollo
Lampen
Farbfernseher
Stereo-Anlagen
Waschmaschinen
Staubsauger
Gefriertruhen
Anzüge
Mäntel
Kostüme

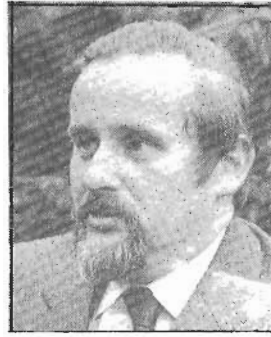
MÖBEL
ab
GROSSLAGER

Ca. 4 Mill. Auswahl

**Sie werden abgeholt,
unverbindlich und kostenlos**

Tel. 04941 - 2100

Grüßwort



Zum Geleit!

Es ist ein guter Brauch, daß wir Sportler uns zu besonderen Anlässen gute Wünsche sagen.

Auch ich möchte allen Wandertrupplern und seinen Gästen, die wie wir in unserem weiten Lande der Fußballjugend dienen, von Herzen wünschen, daß wir immer wieder die Kraft und die Energie finden, sich der nicht leichten Aufgabe zu stellen und hoffentlich auch sehr oft den angestrebten Erfolg zu haben.

Wo immer ich kann, möchte ich Euch auch in der Zukunft dabei helfen. Sicherlich aber müssen auch wir unser Augenmerk verstärkt auf das Machbare richten und uns trennen von überzogenen Wunschträumen. Die Jahre des permanenten Wachstums sind auch für den Sport vorbei. Die spärlichen Geldmittel aus den öffentlichen Haushalten, zwingen uns wieder dazu, daß wir uns stärker auf unsere eigene Leistungskraft besinnen, wie wir es schon bewiesen haben.

Aus meiner direkten sportlichen Arbeit wünsche ich allen Sportkameraden Ehrlichkeit und Fairneß bei der Ausübung unseres Fußballsports.

Dem WTL wünsche ich für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

- Lothar Bornhuse -
Vorsitzender des NFV-
Verbandsjugendsportgerichts

veGe-Markt

Gerhard Janssen

2971 Loppersum
Moorweg 19
Tel : 04925 / 348

**TOTO
LOTTO**

-- Haushaltswaren -- Geschenkartikel -- Spielwaren --

Gaststätte — Saalbetrieb

DORFKRUG

ENNO ULFERTS
L O P P E R S U M

» VEREINSWIRT «

TEL. (04925) 245

Der WTL – Vorstand und Helfer 1982/83

1. Vorsitzender:	Dietrich Ringena
2. Vorsitzender:	Wilhelm Grensemann
3. Vorsitzender:	Hinrich Briese
Geschäftsführer:	Rudolf Langner
Jugendleiter:	Engelbert Janssen
Schriftführer:	Christian Steen
Pressewart:	Klaus Löckener
Boßelobmann:	Wilhelm Grensemann
TT-Spartenleiter:	Hermann Danneboom
Skat-Spartenleiter:	Ewald Uden
Gymnastik-Spartenleiter:	Etta Danneboom
Spielausschuß:	Engelbert Janssen, Friedel Poets, Tobias Smidt
Betreuer	Tobias Smidt
1. Herren	Jans Schröder
2. Herren	Rudi Treig
3. Herren	Hinrich Ruben
4. Herren	
Platzkassierer:	H. Briese
Platzwart:	Willi Matschlizigk
Mitglieder des Festausschuß:	G. Friedrichs, E. Poets, H. Reints, E. Bruns H. Griese, P. Breitkopf, E. Janssen

Wenn Ihr „Neuer“
ein Gebrauchtwagen sein soll

Ein Gebrauchtwagen-
angebot, dem Sie
vertrauen können:



Auch
sonntags
Besichtigung
möglich



Wiebersiek

Norden, Leegemoor u. Wurzeldeicher Str., (0 49 31) 1 20 41

LBS

Bausparkasse der Sparkassen und der NORD/LB

Tun Sie was mit uns für ein
besseres Leben. Das LBS-Maß-
programm hat
dafür wert-
volle Bauspar-
Vorteile.

LBS-Bezirksleiter
Hans-Hermann Müller
Hauptstraße 44 · 2951 Neukamperfehn
Tel.: 0 49 46/12 25



Fußball · Tischtennis · Gymnastik · Boßeln · Wassersport · Skat

Die letzten 10 Jahre

Chronik des Vereinsgeschehens 1973 – 1983

Fußball · Tischtennis · Gymnastik · Boßeln · Wassersport · Skat

Fußball

Auf den nächsten Seiten soll der (langsame) Aufstieg der I. Herrenmannschaft des WT Loppersum von der Bezirksstaffel Nord (heutige Kreisliga) bis in die Bezirksliga aufgezeigt werden.

Die Mannschaft von 1973.



Von oben links: Trainer Egon Klawitter, Johann Matscheizigk, Engelbert Janssen, Heinz Wiltfang, Peter Saadhoff, Lübbo Hillers, Ludwig Hinrichs, Alfred van Ahrens, Betreuer Willi Matscheizigk.

Von unten links: Jürgen Reitz, Klaus Löckener, Helmut Rüst, Dieter Hillers und Bruno Reints.



Saison 1973/74 und 1974/74

Die ersten Jahre nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse (1971/72) waren sehr schwer. Die hohen Erwartungen, die in die Mannschaft gesteckt wurden, erfüllten sich allesamt nicht. Die Mannschaft paßte sich dem Niveau der Klasse (Bezirksstaffel) an. Die Leistungen waren zu schwankend, um einen vorderen Platz zu erlangen. Zudem ließ der Trainingsfleiß einiger Aktiven sehr zu wünschen übrig.

Saison 1975/76

In dieser Saison schien sich die Wende anzubahnen. Die I. Mannschaft startete recht erfolgreich in die Serie. Nach acht Spieltagen belegte man sogar den 1. Tabellenplatz. Danach erfolgte jedoch ein Einbruch in den Leistungen.

Nach vielem Auf und Ab belegte man am Ende der Saison einen doch für viele enttäuschenden 6. Tabellenplatz (Punkteverhältnis 33:27, Torverhältnis 61:49).



Von oben links: Trainer Berthold Ulferts, Ludwig Hinrichs, Lübbo Hillers, Gretus Hommers, Johann Matscheizigk, Alfred Buscher, Jan Arends, Karl Reints, Engelbert Janssen, Betreuer Willi Matscheizigk.

Von unten links: Hans-Anton Feldkamp, Klaus Löckener, Hermannus Erdwiens, Helmut Rüst, Detmer Janssen und Johann Remmers.

Saison 1976/77

Ähnlich wie die vorherige, verlief diese Saison. Für die „Erste“ war sie ohne Höhepunkte. Wieder „nur“ ein 4. Tabellenplatz (Punktverhältnis 34:26, Torverhältnis 66:53), ohne Chancen auf die Meisterschaft.

Saison 1977/78

Mit „Fietje“ Wildeboer kam die große Wende. Er löste Dirk Brouwer als Trainer ab.

„Fietje“ schaffte es, aus einer Mannschaft von Solisten eine Einheit zu formen. Kameradschaft wurde groß geschrieben, der Trainingsfleiß wuchs beträchtlich (bis zu 16 Spielern pro Übungsabend!). Der Erfolg stellte sich zwar nicht sofort ein, doch ab dem 15. September begann eine Serie von 15 Spielen ohne Niederlage!! Der SV Hage, bis dahin mit 15 Punkten Vorsprung souveräner Spitzenreiter, bekam plötzlich „Manschetten“.

Trotz einer großartigen Aufholjagd langte es für die I. Herren „nur“ zur Vize-Meisterschaft. Der Punktevorsprung des SV Hage war bis auf einen Punkt zusammengeschmolzen.

Endstand: 1. SV Hage 45:15 Punkte, 59:35 Tore;

2. WT Loppersum 44:16 Punkte, 84:37 Tore.



Von oben links: Trainer „Fietje“ Wildeboer, Hans-Anton Feldkamp, Johann Matscheizig, Arnold Janssen, Ludwig Hinrichs, Alfred Buscher, Klaus Löckener, Johann Remmers, Christian Lingott, Betreuer Willi Matscheizig.

Von unten links: Walter Remmers, Hermannus Erdwiens, Gretus Remmers, Detmer Janssen und Dieter Erdwiens.



Saison 1978/79

In diesem Jahr machte sich zum ersten Mal die Arbeit von „Fietje“ Wildeboer bezahlt.

Die I. Herren-Mannschaft wurde mit einem 5-Punkte-Vorsprung vor dem SV Großefehn Meister der Bezirksstaffel Nord und stieg somit nach siebenjähriger Abstinenz wieder in die Bezirksklasse auf.

Auch die Zeitungen konnten in dieser Saison (fast) nur Positives über den WTL berichten. Hier einige Schlagzeilen:

„In keiner Phase Gefahr für den WTL“ (3:1 gegen Post Norden), „Der Favorit setzt sich durch“ (5:1 gegen Greetsiel), „Der WTL gab sich keine Blöße“ und „Die Pewsumer ohne jegliche Chance“ (2:1 und 3:0 gegen Pewsum), „Die Loppersumer sind nicht zu stoppen“ (6:1 gegen Jennelt/Uttum), „Auch der RSV Visquard mußte Haare lassen“ (5:1). Die Meisterschaft wurde mit einem Punkt- und Torverhältnis von 47:13/101:46 erreicht. Die erfolgreichsten Torschützen waren Christian Lingott (35 Tore), Hermannus Erdwiens (14) und Ludwig Hinrichs (10).

Auch im Pokal lief es optimal. Landesligist Germania Leer muß mit 2:1 in Loppersum die Segel streichen. Die Presse „überschlug“ sich: „Pokalsensation: WTL schlug Germania Leer“ (auf der Titelseite der Emdener Zeitung!!), „WTL stellte Germania ein Bein“, „Loppersum lehrte der Germania das Fürchten“. Auch TuRa Westrauderfehn wurde in die Knie gezwungen. Mit 3:0 wurden sie auf die Heimreise geschickt. Das Pokalaus kam auf Norderney. Nach Elfmeterschießen hatte man 3:4 verloren.

Die Meistermannschaft.



Von oben links: Betreuer Willi Matscheizigk, Ludwig Hinrichs, Lübbo Hillers, Christian Lingott, Detmer Janssen, Johann Remmers, Hans-Anton Feldkamp, Klaus Löckener, Alfred Buscher, Trainer „Fietje“ Wildeboer.

Von unten links: Walter Remmers, Edo Meyer, Hermannus Erdwiens, Gretus Remmers, Göke Harken und Dieter Erdwiens.

**Uhren
Bestecke
Schmuck**

Juwelier Wöljen

Inh. A. Lity

Neutorstraße 102 — Tel. 241 01

EMDEN



Die Presse war immer dabei.

In diesem Jahr wurde im Rahmen einer Sportwoche die Sportanlage „Morsebind“ eingeweiht.

Zu diesem Anlaß wurde die Mannschaft des Landesligisten TuS Esens zu einem Freundschaftsspiel eingeladen. Nach hervorragendem Spiel gewannen die I. Herren sensationell mit 3:1.

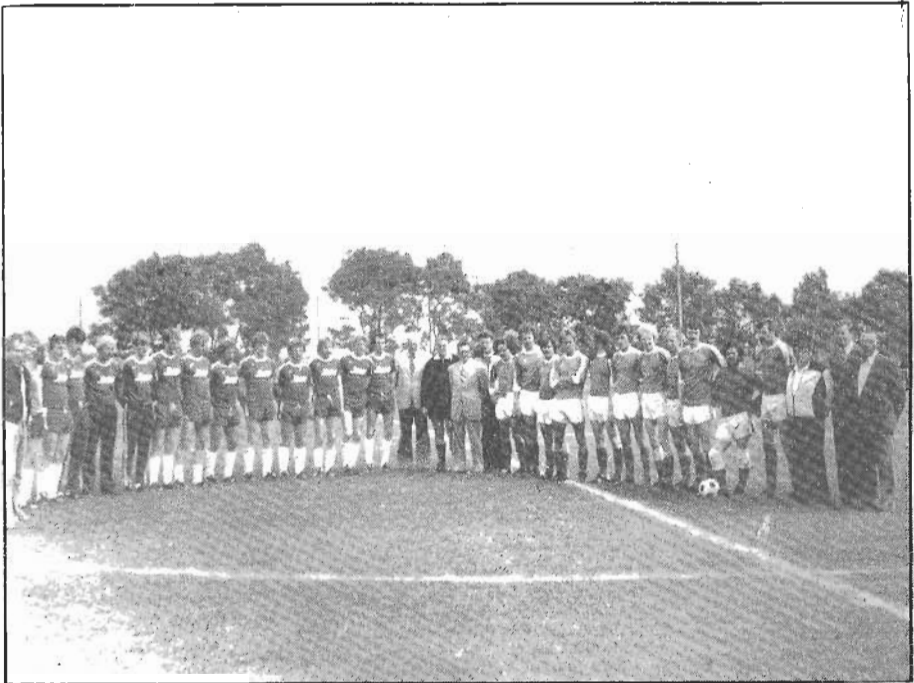
Für den WTL war es also ein erfolgreiches Jahr.

Denken Sie beim Einkauf an unsere Inserenten.

Nähmaschinen

kauft man am besten beim
FACHMANN !
Wir liefern alle Fabrikate u.
reparieren sie auch !





TuS Esens gegen WTL

Saison 1979/80

War die Saison 1978/79 für die I. Herren sehr erfolgreich, sollte in diesem Jahr noch eine Steigerung folgen. Noch zu Beginn der Saison hieß es, „in dieser Klasse weht ein anderer Wind“. Doch dieser „Wind“ schien der I. Herren zu bekommen. Nach einem spannenden „Kopf-an-Kopf-Rennen“ mit Kickers Emden II (damaliger Trainer Conny Spaans), konnte man auch in dieser Klasse die Meisterschaft erringen. Am Ende sogar mit einem 6-Punkte-Vorsprung. Das Tor- und Punktverhältnis: 103:42/48:16.

Die erfolgreichsten Torschützen: Christian Lingott (41 Tore), Gretus Remmers (16), Hermannus Erdwiens und Heino Janssen (je 11).

Nicht nur einmal hieß es in der Presse: „Loppersum im Torrausch“, „Wieder einmal schlug der WTL zu“, „Untergang von Holtrop“ (7:0-Sieg der I. Herren), „Kontersieg des WTL, Jemgum ging mit 8:0 unter“, „Loppersum einsame Spitze“, „Schützenfest des WTL“.

Ein großes Ziel war erreicht. Zum ersten Mal in der Geschichte des WTL wurde die 1. Mannschaft in der Bezirksliga spielen.



Von oben links: Betreuer Willi Matscheizigk, Lübbo Hillers, Heino Janssen, Johann Matscheizigk, Detmer Janssen, Klaus Löckener, Dieter Erdwiens, Alfred Buscher, Christian Lingott, Hermannus Erdwiens, Hans-Anton Feldkamp und Trainer „Fietje“ Wildeboer.
 Von unten links: Bernhard de la Chaux, Edo Meyer, Karl-Heinz Anwand, Gretus Remmers, Walter Remmers und Johann Remmers.



Saison 1980/81

Schwer hatte es die I. Herren in personeller Hinsicht erwischt. Sieben Spieler verließen den Kader. Diesen Aderlaß konnte sie nicht verkräften. Entsprechend der Start in die Saison. Nach neun Spieltagen lag man abgeschlagen auf dem letzten Tabellenplatz. Der Abstieg schien bereits besiegelt.

In der Zwischenzeit hatte es einen Trainerwechsel gegeben. Conny Spaans (vormals Kickers Emden) löste den so erfolgreichen „Fietje“ Wildeboer ab. Eine Wende wollte sich jedoch nicht anbahnen.

Erst durch einen enormen Kraftakt im letzten Drittel der Saison, konnte der Klassenerhalt gesichert werden. Ein Grund dafür war, daß viele Auswärtsspiele bei vermeintlich stärkeren Gegnern gewonnen wurden. Stern Emden wurde sogar durch einen 3:2-Sieg die Meisterschaft „vermasselt“.

Am Ende der Saison wurde noch ein nie mehr erwarteter 8. Tabellenplatz erreicht (62:62 Tore, 27:33 Punkte).

Die erfolgreichsten Torschützen waren Gretus Remmers (20 Tore), Hermannus Erdwiens (12) und Klaus Löckener (7 Tore).

Saison 1981/82

Für diese Saison hatte man sich viel vorgenommen. Nur nicht wieder um den Abstieg kämpfen.

Die Voraussetzungen schienen gut. Christian Lingott, der ein Jahr pausiert hatte, wurde reaktiviert und neue Spieler verpflichtet: Kurt-Peter Hermann (Amisia Wolthusen), Ralf Tolksdorf, Jörg van Borssum (beide A-Jugend FT 03 Emden), Johann Matscheizigk (RSV Emden) und Gerhard Feus (eigene A-Jugend).



Von oben links: Detmer Janssen, Christian Lingott, Manfred Paus, Klaus Löckener, Johann Remmers, Ralf Tolksdorf, Gerhard Feus, Johann Matscheizigk, Trainer Conny Spaans. Von unten links: Edo Meyer, Günther Stroberg, Karl-Heinz Anwand, Gretus Remmers, Jörg van Borssum und Kurt-Peter Hermann.

Doch schon die Vorbereitungsspiele ließen Böses ahnen. Die Spieler fanden keine Bindung zueinander, der Spielrhythmus wurde nicht gefunden. Der Beginn der Saison stand unter keinem guten Stern. Trotz aller guten Vorsätze verlief die Saison ähnlich wie die vorherige. Am Ende würde der Klassenerhalt jedoch gesichert. Mit 29:31 Punkten und 50:63 Toren belegte man immerhin den 9. Tabellenplatz. Die erfolgreichsten Torschützen in dieser Saison waren Christian Lingott mit 16 Treffern, Gretus Remmers (14) und Kurt-Peter Hermann (7).

Einen Höhepunkt hatte diese Saison dann doch. Trainer Conny Spaans gewann den „Tore-Tip“ der Emdener Zeitung und damit ein 100-Liter-Faß Jever Pils. Dieses Faß wurde in „Zusammenarbeit“ mit den Zuschauern und dem PSV Wilhelmshaven am letzten Spieltag „vernichtet“.

Saison 1982/83

Nach den Erfahrungen aus den letzten beiden Jahren wurde das Ziel für diese Saison absichtlich niedrig gehalten. Ein guter Mittelplatz sollte erreicht werden. Wie es zur Zeit aussieht, wird dieses Ziel mit Sicherheit erreicht.

Zu Beginn der Saison kamen vier „neue“ Spieler zum Kader der 1. Mannschaft: Jürgen Kanschiet (FA Wybelsum), Wilfried Duitsmann (RSV Emden), Hartmut Gornik (TuS Pewsum) und Bernhard de la Chaux (VfB Stern Emden).

Das Spielsystem wurde, um nicht vorzeitig wieder ins Hintertreffen zu gelangen, geändert. Es sollte nicht gleich wieder „um den Abstieg gekämpft werden“. Aus einer verstärkten Abwehr wurde mit einer Art Raumdeckung gespielt. Doch schon das erste Spiel gegen den SV Süderneuland ging mit 0:1 verloren. Lag es am Spielsystem? Das nächste Spiel in Aurich bewies aber schon das Gegenteil. Aurich, einer der Top-Favoriten, wurde mit 2:0 besiegt. Überhaupt schien das neue System besonders auf gegnerischen Plätzen Erfolg zu bringen.

Alles in allem steht die I. Herren wesentlich besser da, als in den letzten beiden Jahren, auch wenn das Spielsystem, besonders auf heimischem Gelände, von den Zuschauern nicht gern gesehen wird. Aber der Erfolg gibt Conny Spaans recht. Zur Zeit steht man mit einem Punkt- und Torverhältnis von 26:28/36:42 auf Platz 9 der Tabelle. Der Klassenerhalt ist also längst gesichert. Wäre die Mannschaft nicht vom Verletzungspech verfolgt gewesen, wer weiß, wie sie jetzt dagestanden hätte (aber das sind nur Vermutungen).

Conny Spaans, der so hervorragende Arbeit für die I. Herren geleistet hat, wird den Verein zum Ende der Saison verlassen. Er wird Trainer des TuS Pewsum. Ein Nachfolger wurde jedoch bereits frühzeitig verpflichtet. Es ist Christian Strauch vom TuS Westerende. Er wird ein schweres Erbe übernehmen. Wünschen wir ihm viel Glück!

Gegen ostfriesische Landesligisten gab es in diesem Jahr folgende Ergebnisse:

WTL – Kickers Emden 4:6; WTL – FC Norden 1:1; WTL – Germania Leer 1:2 und TuS Esens – WTL 1:2.



Von oben links: Betreuer Tobias Smidt, Detmer Janssen, Ludwig Hinrichs, Rolf Tolksdorf, Hartmut Gornik, Harald Poppen, Günther Strohberg, Klaus Löckener, Christian Lingott und Trainer Conny Spaans.

Von unten links: Jürgen Kanschait, Bernhard de la Chaux, Edo Meyer, Wilfried Duitsmann, Jörg van Borssum, Karl-Heinz Anwand, Wilfried Lingott. – Es fehlen: Manfred Paus und Kurt-Peter Hermann.



BLUMEN WILKEN

Kranzbinderei · Topf- u. Schnittblumen

Grabpflege und Gestaltung

Auricherstr. 40 / Luth. Friedhof - Tel. 4 35 77



Festprogramm

Donnerstag, den 16.6.1983:

- 20.00 Uhr Empfang der Gäste im Festzelt
Begrüßung – Ansprache – Ehrungen
durch den 1. Vorsitzenden
- 20.30 Uhr Unterhaltungsmusik und Shanty Chor
- 21.00 Uhr Ansprachen der Gäste
- 22.00 Uhr Unterhaltungsmusik
- 23.00 Uhr Ende des offiziellen Teils

Freitag, den 17.6.1983:

- 9.00 – 18.00 Uhr Kegelbahn am Sportplatz
- 9.00 Uhr WTL III – Sandhorst III
- 9.00 Uhr Kranzniederlegung am Ehrenmal
- 9.30 Uhr Fahrradwandern ab „Dorfkrug“
- 11.00 Uhr WTL A-Jugend – Kickers Emden
- 14.00 Uhr Turnier Alte Herren mit Ostfrisia Moordorf,
RW Emden, Concordia Suurhusen.

Sonnabend, den 18.6.1983:

- 9.00 – 12.30 Uhr Tee-Ausschank bei VEGE Janssen und auf dem
Parkplatz neben EDEKA Carsjens durch die
Gymnastikabteilung.
- 13.30 – 18.00 Uhr Kegelbahn am Sportplatz
- 14.00 Uhr Turnier WTL II mit Ostfrisia Moordorf, TuS Hinte,
Concordia Suurhusen
- 15.30 Uhr Vorführungen im Festzelt durch die Gymnastikabtei-
lungen „Frauen und Mädchen“ und
„Mutter und Kind“
- 19.00 Uhr Kasseneröffnung im Festzelt
- 20.00 Uhr Unterhaltungsmusik
- 20.15 Uhr Eröffnung des Unterhaltungsabends durch den
1. Vorsitzenden
- 20.20 Uhr Tanz

Sonntag, den 19.6.1983:

- 9.00 – 11.00 Uhr Wandern ab „Dorfkrug“
11.00 Uhr Fröhschoppen im Sportheim
13.30 – 18.00 Uhr Kegelbahn am Sportplatz
14.00 Uhr Turnier WTL I mit Ostfrisia Moordorf, TuS Hinte,
Concordia Suurhusen
15.00 Uhr Marsch des Spielmannszuges Schützenverein
„Frisia“ vom „Dorfkrug“ zum Festplatz
19.00 Uhr Kasseneröffnung im Festzelt
20.00 Uhr Tanz
21.00 Uhr Auftritt Shanty-Chor
Ziehung Tombola, Preis- und Pokalverteilung
Tanz und Ausklang.

An den Festtagen werden vom Festausschuß Lose für die große Tombola angeboten.

Zu den Veranstaltungen sind ALLE!!! recht herzlich eingeladen!

Unser Dank gilt allen Inserenten, durch deren finanzielle Unterstützung erst das Erscheinen dieser Zeitung möglich war.

Der Vorstand.

FRISCHE FLEISCH-U. WURSTWAREN

HORST ZAHMEL
2970 EMDEN

Kürenweg 9
Tel. 04921/ 42194



Die bisherigen Ergebnisse der I. Herren in der Bezirksliga Nord:
(Stand: 23.5.83)

Gegner:	Saison 1980/81		Saison 1981/82		Saison 1982/83	
	H	A	H	A	H	A
SpVg Aurich	0:1	1:3	1:0	2:2		2:0
BW Borssum	–	–	2:1	2:0	–	–
VfL Edewecht	2:3	1:1	–	–	–	–
TuS Einwarden	5:2	2:2	1:1	2:5		2:3
VFB Stern Emden	1:1	3:2	2:2	0:5	2:2	1:3
SV Hage	–	–	–	–	2:3	2:1
Heidmühler FC	2:0	4:8	2:5	3:5	2:1	2:2
Concordia Ihrhove	3:1	1:2	2:2	1:2	1:1	0:2
FSV Jever	1:4	0:1	2:0	0:1	2:4	1:0
SF Larrelt	–	–	3:3	0:4	0:0	2:3
SV Nordenham	1:4	1:3	4:1	0:1	–	–
FC Rastede	–	–	–	–	3:2	1:5
SV Süderneuland	6:2	2:3	0:3	1:1	0:1	1:2
Conc. Suurhusen	0:2	0:0	–	–	–	–
TuS Varel	0:2	0:0	3:3	0:4	–	–
TuS Weener	4:0	4:5	1:1	3:2	1:1	1:1
Germ. Wiesmoor	3:2	4:1	1:0	2:1	–	–
PSV W'haven	–	–	2:1	1:4	0:0	3:1
VfL W'haven	–	–	–	–	1:1	1:1
WSC W'haven	–	–	–	–	3:1	2:1
FC FW Zetel	2:2	3:2	2:2	5:1	0:0	
VfL Bd. Zw'ahn	1:1	5:2	–	–	–	–

(Klaus Lökener)

Bernd JASPERS

MALERMEISTER

2971 Loppersum
Loppersumer Str. 15
Tel. 04925 - 339

- o VERGLASUNGEN
- o ANSTRICH-, TAPEZIER-
+ FUSSBODENARBEITEN
- o VFG FARBENHANDEL
- o MARKISEN, ROLLOS,
JALOUSIEN

II. Herren

Die II.-Herren-Mannschaft spielt seit Jahren in der 1. Kreisklasse. Bis zum heutigen Tage konnte die Mannschaft sich gegenüber anderen zum Teil I.-Herren-Mannschaften behaupten.

Der Tiefpunkt in dieser Klasse war im Spieljahr 77/78, wo man nur durch ein Entscheidungsspiel gegen den TV Greetsiel, das allerdings in Uttum mit 3:1 gewonnen wurde, dem Abstieg entrinnen konnte. In der Saison 81/82 wurde der Aufstieg in die Kreisliga knapp verpaßt. Hier mußte man sich mit der Vizemeisterschaft begnügen.



Die II.-Herren-Mannschaft in der Saison 80/81: stehend von links nach rechts: Engelbert Jansen, Peter Saadhoff, Horst Klingenberg, Göke Harken, Jürgen-Otto Tamminga, Karl-Heinz Lessek, Alfred Buscher; sitzend von links nach rechts: Hans Anwand, Herbert Iwwerks, Paul Lorek, Helmut Rüst, Friedrich Rüst. Auf dem Foto fehlt der langjährige Betreuer Jans Schröder.



In der laufenden Saison steht die II.-Mannschaft zur Zeit an 8. Stelle mit 20:30 Punkten und 56:61 Toren.

III.-Herren

Die III.-Herren-Mannschaft spielt in der III. Kreisklasse Staffel VII. Hier nimmt die Mannschaft zur Zeit einen Platz im unteren Tabellendrittel ein. Der Betreuer der Mannschaft Helmut „Rudi“ Treig hat es besonders schwer, da durch Schichtdienst etc. er nie ein und dieselbe Mannschaft auf den Platz schicken kann.

IV.-Herren

Zu Beginn des Spieljahres 82/83 wurde zum ersten Mal eine 4.-Herren-Mannschaft zu den Punktspielen gemeldet. Die Mannschaft, die in der 3. Kreisklasse Staffel VIII spielt, belegt zur Zeit einen beachtlichen 3. Tabellenplatz. Dieses ist um so beachtlicher, ist sie doch allen anderen Mannschaften altersmäßig weit voraus. Die Vierte spielt zur Zeit mit folgenden Spielern: Reiner Ulferts, Karl-Heinz Lingner, Alfred Buscher, Diedrich Siebelts, Peter Saathoff, Alfred van Ahrens, Heino Frerichs, Herbert Poelmeyer, Manfred Sauer mann, Engelbert Janssen, Egbert Voss, Dieter Hillers, Werner Casjens, Eilert Iwwerks und Hans-Dieter Schröder. Betreut wird die Mannschaft von Hinrich Ruben.

Jugendfußball

Die Entwicklung des Jugendfußballes blieb auch beim WTL nicht stehen. Der WTL verfügt zur Zeit über sechs Jugendmannschaften, die mit unterschiedlichen Erfolgen in ihren Klassen spielen.

E.-Jugend

Unsere E.-Jugend spielt seit Jahren mit wechselndem Erfolg in ihrer Klasse. Bereits mehrfach wurde hier die Staffelleisterschaft errungen. Im bereits abgeschlossenen Spieljahr belegte die Mannschaft unter ihrem bewährten Trainer und Betreuer Friedel „Fritz“ Poets einen Mittelplatz.

D I.-Jugend

Die D I.-Jugend hat sich im abgelaufenen Spieljahr hervorragend geschlagen. Nur aufgrund der schlechteren Tordifferenz wurde die Mannschaft nur Vizemeister. Die Mannschaft wurde trainiert und betreut von Alfred van Ahrens und Heino Frerichs.

D II.-Jugend

Als Überraschung der Saison war unsere D II.-Jugend anzusehen. Unter der allzeit bewährten Leitung von Herbert Iwwerks erreichte die Mannschaft einen nicht für möglich gehaltenen 3. Tabellenplatz.



Die Fotos zeigen die E.-Jugend 1976 und D.-Jugend 1977.



ARAL - GROSS-TANKSTELLE EMDEN - HARSWEG

Die shoptess-Einkaufsstation für die ganze Familie
Selbsttankstation · Hochdruckwaschanlage

Erich u. Erika Hinderks



297 Emden
Auricher Str.
Tel. (0 49 21) 4 25 63

Privat: 297 Emden
Hörderstraße 5
Tel. (0 49 21) 4 25 63

schöler + micke. Eigene Wettkampferfahrung und der lebendige Kontakt zum Hochleistungssport von heute bestimmen die Empfehlungen für unsere Kunden:

Action-Holz

Für Wettkampf-Spieler mit grundsätzlich offensiver Spielanlage, denen gute Kontroll- und Platzierungs-Möglichkeiten genauso wichtig sind wie überdurchschnittliches Tempo.

Charakteristik:

Hervorragende Rückmeldung über Ballkontakt, gut kontrollierbares Offensiv-Holz, Tempo-Werte im Angriffs-Bereich, Kontroll-Werte sehr gut, fast im Bereich von Allround-Hölzern.

Gewicht:
85 g

Furniere:

Vier Lagen Sipo-Mahagoni-Furniere auf einem mittelharten Kernfurnier. Filmverleimt, bruch-sicher, verwindungssteif, verzugsfrei durch spezielles Klebeverfahren.

schöler + micke

Stützpunkt Aurich

Marion Hebgen

Am Tennisplatz 5

2960 Aurich

Telefon: 0 49 41 / 89 95

Bewertung:

Tempo 7-, Kontrolle 7, Biegefestigkeit 7, (Basierend auf 10er-Skala schöler + micke-Katalog).

Modelle:

Action-Pro (gerader Griff) Art.-Nr. 100 021.
Action-Konkav (konkaver Griff) Art.-Nr. 100 022.
Action-Anatomisch (anatomischer Griff) Art.-Nr. 100 023.

Liefernachweis:

Action-Wettkampfhölzer (DM 39,-) erhalten Sie exklusiv in allen schöler + micke-Shops oder auf Bestellung per Post.

Vorsprung durch Spitzensport

schöler + micke
Märkische Straße 82a
D-4600 Dortmund 1
Tel. 02 31 / 52 78 05

schöler + micke
die Tischtennis-Experten



C.-Jugend

Nachdem die C.-Jugend im Spieljahr 1980/81 noch ohne Minuspunkt Meister wurde, hatte die Mannschaft es in den letzten beiden Jahren bedeutend schwerer. Im noch laufenden Spieljahr belegt die Mannschaft unter der Leitung von Everhard Bruns einen Platz im unteren Tabellendrittel. Es besteht jedoch noch die Hoffnung, daß die noch ausstehenden Spiele gewonnen werden und die Mannschaft sich in der Tabelle nach oben bewegt.

A II.-Jugend

Am Anfang der Saison 82/83 hatten wir für die A.-Jugend Spielgemeinschaft mit Concordia Suurhusen insgesamt 28 Spieler zur Verfügung. Deshalb wurde erstmalig eine A II.-Jugend ins Leben gerufen.

Die A II.-Jugend wird trainiert und betreut von Manfred Sauermann und Bernhard Duitsmann. Als besonderes Erfolgserlebnis ist in der noch laufenden Saison der 15:1-Auswärtssieg in Georgsheil zu erwähnen.

A I.-Jugend

Im Spieljahr 1972/73 wurde die A.-Jugend Meister in der Bezirksklasse Ostfriesland. Nach der Vizemeisterschaft im Vorjahr war endlich der große Wurf gelungen.



Meistermannschaft im Spieljahr 1972/73: Stehend von links nach rechts: Johannes Poets, Jakob Gottwald, Christian Lingott, Arnold Janssen, Hermannus Erdwiens, Paul Lorek, Hans-Anton Feldkamp, Trainer Engelbert Janssen; knieend von links nach rechts: Heinrich Berends, Berhard „Todes“ de la Chauxe, Hilmar Fokken, Gretus Remmers, Wolfgang Weermann und Walter „Mucke“ Remmers.

- Auch in den kommenden Jahren spielte die A.-Jugend in der ostfriesischen Bezirksklasse eine bedeutende Rolle, wenn auch eine Wiederholung der Meisterschaft nicht erreicht wurde.

Da wir ab Spieljahr 1976/77 keine eigene A.-Jugend mehr zusammenbekamen, wurde mit dem Nachbarverein Concordia Suurhusen, der dieselben Probleme hatte, eine Spielgemeinschaft gegründet. Bis zum heutigen Tage hat sich diese Spielgemeinschaft bewährt.

Einen großen Erfolg konnte die Spielgemeinschaft in der Saison 1977/78 erringen. Nach Siegen gegen den Verbandsligisten Kickers Emden wurde das Endspiel um den ostfriesischen Pokal gegen Germania Leer in Wolthusen glatt mit 3:0 Toren gewonnen.

In den Spielen um den Niedersachsenpokal hatten wir es mit so starken Mannschaften wie der VfB Oldenburg und Germania Papenburg zu tun. Das Heimspiel gegen den VfB Oldenburg wurde vor einer stattlichen Kulisse in Suurhusen unglücklich mit 0:1 verloren. Im Auswärtsspiel in Papenburg erreichten wir ein gerechtes 3:3 unentschieden.



Pokalsieger 1977/78: stehend von links nach rechts: Betreuer Odo Steinmeyer, Wilhelm Ewen, Winfried Neumann, Ottmar Folkerts, Göke Harken, Diedrich Poppen, Harald Poppen, Dieter Erdwiens, Trainer Engelbert Janssen; Knieend: Erwin Wetzel, Manfred Eden, Manfred Schmidt, Jörg Neumann und Manfred Lorek.

Bis zum Jahre 1979 spielte die A.-Jugend in der Bezirksklasse Ostfriesland. Nach dem Abstieg rutschte die Mannschaft bis in die 1. Kreisklasse ab. Erst im letzten Jahr wurde der Wiederaufstieg unter der Leitung von Günter Bos in die Kreisliga wieder erreicht.

Im laufenden Spieljahr wurde der Aufstieg in die Bezirksklasse knapp verpaßt. Nach einem völlig verpatzten Start mit 1:7 Punkten, belegt die Mannschaft zur Zeit mit 29:9 Punkten den 2. Tabellenplatz. Der Meister in dieser Klasse steht mit Münkeboe bereits fest.



Telefon 04931 - 5345
Gewerbestr. 27 · 2980 Norden 1



Gaststätte

„Meerkrug“

2961 Bedekaspeler

Marsch -

Am großen Meer

Bes. Beate Hinrichs

Tel.: 0 49 42/5 86

Fremdenzimmer

**PUMA FÜR
FUSSBALL**

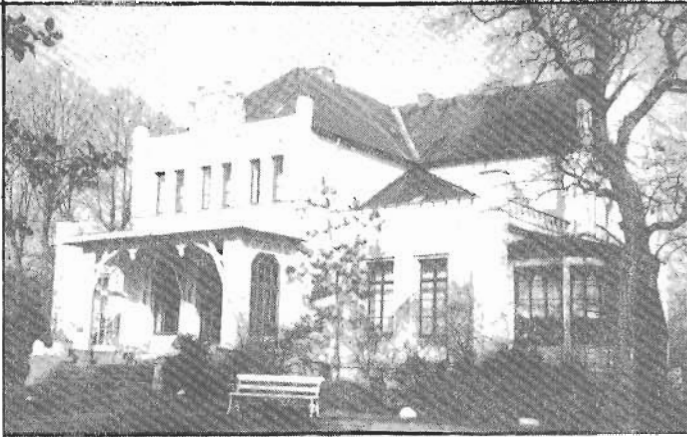


... denn PUMA macht's mit Qualität.



Mit dem Fußball-Programm vor PUMA sind Sie gut in Schuß. In aktuellen Fußballschuhen mit Schraubstollen, in qualitativer Sportbekleidung und mit guten Sportbällen. PUMA - im Fußball einfach spitze.

Schuh Oltmanns · Emden



**Die Burg
in
Loppersum**

M.D. Bauernhof
Tel.: 04925/1273 u. 1060

Etwas Besonderes für Familienurlaub im Sommer;
und im Winter eine behagliche Atmosphäre für Seminare
und Feiern im Kleinen (50 Pers.)
Machen Sie einmal den Versuch!



● **Anbau - Küchen**
Planung
Beratung
Verkauf

Brückstraße 51 + 42
Tel. 2 34 35 · Emden

— Über 1000 qm Möbel-Ausstellung —

PETER Saadhoff **FRISEURMEISTER**

Damen- und Herren-Salon

LOPPERSUMER STR. 11
2.971 LOPPERSUM
TEL. (04925) 205

Tischtennisparte:

Tischtennis, so entnehmen wir der Festschrift anlässlich des 50jährigen Bestehens des Wandertrupp Loppersum, wird seit 1949 im Verein gespielt. Christian Steen ist es zu danken, daß er bis 1973 die Chronik der Tischtennisparte verfaßt hat und sowohl aktiv als auch leitend diese Sparte nach langen Jahren 1974 an mich abgab.

Die Tischtennispieler mußten bis dahin mit den beengten Verhältnissen im Vereinslokal vorliebnehmen. Daß es den Spielern trotzdem nicht leicht fiel, im Frühjahr 1974 in die neuerrichtete Turnhalle umzuziehen, lag an der einmaligen Betreuung der Familie Ulferts und der Atmosphäre unseres Vereinslokals. Der Auszug in die neue Umgebung und die weiträumigen Platzverhältnisse ließen schon damals vermuten, was heute fast eine Selbstverständlichkeit ist: Die T.T.-Sparte wird jedes Jahr größer und umfangreicher.

Der Punktspielbetrieb und das Trainingsspiel erstreckt sich heute auf drei Tage. Montags von 16.15 bis 22.00 Uhr. Freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr und Sonntags von 10.00 bis 12.00 Uhr. Anfängerkurse im Schüler- und Jugendbereich, Leistungskader für Jugendliche, Spielbetrieb und Training für Mannschaften der Damen und Herren, der männlichen und weiblichen Jugend und der Schülerinnen werden heute nach festem Programm abgehalten.

Die Frage nach geeigneten Betreuern ist ebenso zum dringenden Erfordernis geworden, wie die Notwendigkeit nach kompetenten Übungsleitern. Leider ist es mir bis heute nicht gelungen, hier fachmännische Abhilfe zu schaffen. Aber man wird es aus den Ergebnissen der nachfolgenden Jahre entnehmen können, Loppersumer Tischtennispieler haben auch ohne lizenzierten Übungsleiter hervorragende Ergebnisse erzielt und den Verein großartig und in stets sportlicher Haltung vertreten.

Der Rückblick auf weiteren Fortbestand der T.T.-Sparte von 1973 bis 1983 kann in übersichtlicher Form nur nach Abschluß der jeweiligen Saison jährlich geschehen. Die Vielzahl der Ereignisse und der spielenden Mannschaften erfordern dieses Vorgehen.

REINHARD

BERENDS

Baugeschäft »« Architekt B.b.t.A

2971 Loppersum

(04925) 367

Saison 1974:

Drei spielende Herrenmannschaften vertraten die Farben Loppersum. Die I. Herren spielte in der II. Bezirksliga Ostfriesland Staffel Nord. Nach Abschluß der Serie wurde sie Staffelsieger mit einem Punkt Vorsprung vor TUS Norderney. Zur damaligen Mannschaft gehörten: A. v. Ahrens, K. Ulferts, P. Breitkopf und P. Saathoff.

Die II. Herren, sie spielte in der 1. Kreisliga Emden, belegte den 4. Tabellenplatz und eine kurzfristig ins Leben gerufene III. Herren mit jungen Nachwuchsspielern belegte in der II. Kreisliga den 3. Platz.

Saison 1975:

Neueinteilung der II. Bezirksliga und Änderungen von 4er auf 6er Mannschaften erforderten eine Neuformation der Mannschaften. In die I. Herren wurden die beiden besten Spieler der Vorjahres-II. Herren hineingenommen. Die restlichen Herrenspieler bildeten zusammen eine neuformierte II. Herren. Erstmals seit langer Zeit konnten auch wieder sechs weibliche Jugendliche als Mannschaft gemeldet werden.

Mit wechselhaftem Erfolg für die I. Herren, mit konstant schlechtem der II. Herren und mit konstant guten Leistungen der weiblichen Jugend verlief die Spielzeit.

Die I. Herren wurde Viertletzte und nach dem Austragungsmodus stieg sie nach einjähriger Zugehörigkeit in dieser Staffel wieder ab.

Der II. Herren ging es nicht besser. Auch sie mußte als eindeutig schlechteste Mannschaft absteigen. Die Umstellung von 4er auf 6er Mannschaften konnte nicht ohne Substanzverlust aufgefangen werden. Zu dünn ist die Spielerdecke.

Das gute Abschneiden der weiblichen Jugend – sie wurde knapp vor dem SV Larrelt Meister – war der Lichtblick in diesem Jahr der T.T.-Sparte. P. Breitkopf zeichnete als Betreuer hierfür verantwortlich.

Johanne Tamminga, Margitta Tamminga, Karin Heffner, Liane Rüst, Heike Friedrichs und Elke Hillers gehörten zur Mannschaft.

Diese Mannschaft war in der Spitze ausgeglichen und die Jugendlichen waren mit Eifer bei der Sache.

Saison 1976:

Auch in dieser Spielzeit waren drei Mannschaften am geplanten Punktspielbetrieb beteiligt. Eine 2. weibliche Jugend mußte allerdings wegen mangelnder sportlicher Einstellung (schlechte Beteiligung) nach der Herbstserie zurückgezogen werden. Die I. Herren nach dem schwachen Abschneiden im vergangenen Jahr wieder „voll da“ wurde ungeschlagener Meister; und so konnten A. v. Ahrens, K. Ulferts, P. Saathoff, H. Neugebauer, W. Jaspers und G. Viertel die Ehrungen entgegennehmen. Aber auch die II. Herrenmannschaft mit einem festen Spielerstamm und nunmehr auch mehreren Ersatzspielern wußte sich zu behaupten und belegte einen guten 5. Platz, bei acht spielenden Mannschaften.

Die weibliche Jugend mit Johanne Tamminga, Margitta Tamminga, Karin Heffner und Heike Friedrichs erreichte einen guten 3. Tabellenplatz.

Saison 1977:

Erst unbeachtet und ohne großes Aufsehen legte D. Ringena den Grundstein für eine intensive Jugendarbeit in der T.T.-Sparte. Sicherlich war die Fertigstellung des Turnhallen-neubaues ausschlaggebend, aber sein persönlicher Einsatz und seine Beharrlichkeit sind hier deutlich hervorzuheben. Denn mittlerweile betreute er rd. 50 Schüler und Jugendliche, die ihren festen Übungstag und -stunde hatten. Damit war aber auch die Leistungsgrenze eines einzelnen Betreuers erreicht. Zum anderen waren die unterschiedlichen Leistungen Anlaß, eine erste Trennung vorzunehmen. Jugendliche und Schüler, die eine gewisse Wettkampfleistung erbrachten, wurden nun zum mannschaftsmäßigen Spielbetrieb gemeldet. Das Training und teilweise Betreuung gingen auf H. Danneboom über.

Gleichzeitig wurden Schüler und Jugendliche mit ausreichender Wettkampfleistung zu den Ranglistenturnieren und Kreismeisterschaften gemeldet. Ein weiterer Schritt auf dem Wege zum kontinuierlichen Aufbau war damit getan. Und so errangen auch Loppersumer Schüler und Jugendliche wieder vordere Plätze im Wettstreit mit anderen Spielern aus dem T.T.-Bereich Emden. Namen wie Alf Janßen, Lothar Tamminga, Thomas Harms, Heidi Betten und Gisela Cramer waren von nun an öfter zu lesen.

Zum Punktspielbetrieb waren nur zwei Herrenmannschaften gemeldet. Die hoffnungsvolle weibliche Jugend hatte sich aufgelöst. Die I. Herren als Meister der I. T.T.-Kreisliga der letzten Spielserie nahm an den Aufstiegsspielen zur 2. Bezirksliga Nord in Victorbur teil. Und obwohl die Mannschaft zwar nicht den direkten Aufstieg schaffte, so konnte sie doch schließlich aufsteigen, weil durch Zurückziehung eines Vereins ein Platz frei wurde.

Unter erheblichen Schwierigkeiten – Klaus Ulferts verließ die Mannschaft mitten in der Saison – mußten die restlichen Spieler mit Ersatz die Punktspielserie beenden. Die I. Herren wurde letzte und stieg ab.

Dagegen wurde die II. Herren immer besser. Die Mannschaft spielte ohne Belastung und erreichte einen guten 3. Tabellenplatz.

Saison 1978:

Erstmals waren 5 Mannschaften am Spielbetrieb beteiligt. Und zwar:

I. Herren – II. Herren – III. Herren – männl. Jugend – weibl. Jugend.

Nach Abschluß der Spiele waren recht unterschiedliche Plazierungen zu verzeichnen gewesen.

Die I. Herren wurde nach spannenden Spielen Vizemeister, nachdem es lange so aussah, daß die Meisterschaft errungen werden konnte. An eigener Platte verlor man aber das entscheidende Spiel gegen Kickers III.

Die II. Herren wurde 5. unter neun spielenden Mannschaften. Die III. Herren wurde 6. unter elf spielenden Mannschaften. Eine Staffel für weibliche Jugendliche konnte nicht eingerichtet werden und so mußten die weiblichen Jugendlichen in der untersten Damenstaffel mitspielen. Die Spielstärke reichte nicht aus. Der letzte Tabellenplatz war die Mühe wert, Erfahrungen zu sammeln. Fortan nahm sich Theodor Hinrichs dieser hoffnungsvollen Mädchen an und nahm sich vor, im nächsten Jahr besser abzuschneiden.

Die männliche Jugend spielte in der I. Kreisliga Jungen recht unbeschwert auf. Ihr gelang auf Anhieb ein guter 4. Platz unter acht spielenden Mannschaften.

Aus der Mannschaft mit Alf Janßen, Thomas Harms und Dieter Danneboom verließ Lothar Tamminga ohne nähere Angabe aus persönlichen Gründen die Mannschaft. Damit diese hoffnungsvollen Jugendlichen weitermachen konnten, hatte ich das Glück und das

Verständnis des Vereins Concordia Suurhusen, den Jugendlichen Uwe Hippen in dieser Mannschaft mitmelden zu können. Diese Spielergemeinschaft dauerte nur ein Jahr, da Uwe aus Altersgründen die Jugendmannschaft verlassen mußte.

Bei den Kreisjugendmeisterschaften sicherten sich Thomas Harms und Dieter Danneboom den 3. Platz im Doppel.

Ein Ereignis kann ich hier an dieser Stelle zusammenfassen. Die bis hierhin jedes Jahr stattfindenden Pokalturniere auf Vereinsebene zwischen den Weihnachtsfeiertagen. Anlaß dazu war ein von Enno Ulferts gestifteter Pokal, der jedes Jahr erneut ausgespielt wurde. Endgültiger Besitzer wurde A. v. Ahrens, nachdem er in den letzten Jahren vorauf jeweils erster geworden war.

Saison 1979:

Die T.T.-Saison begann wie jedes Jahr mit den Jugend- und Schülerranglisten. Diesmal nahmen auch Spieler des WTL daran teil. Die Jugendrangliste wurde in drei Leistungsgruppen ausgetragen. Die Spielergebnisse der abgelaufenen Saison wurden dabei zugrunde gelegt. Alf Janßen spielte in Hinte in der Leistungsgruppe I und belegte den 9. Rang. Dieter Danneboom spielte in Loppersum in der Leistungsgruppe 2 und belegte den 7. Rang. Thomas Harms spielte in der Schülergruppe A in Borssum und belegte den 2. Rang. Dieses gute Ergebnis berechnete Thomas zur Teilnahme an dem Bezirksvorranglistenturnier in Leer, wo er nach hartem Kampf den 6. Platz belegte. Eine weitere Teilnahme verfehlte er damit nur ganz knapp. Die Gemeinde Hinte zeichnete ihn für diese gute Leistung mit einem Pokal und dem Wappen der Gemeinde Hinte aus.

Zum Spielbetrieb waren diesmal sechs Mannschaften des WTL angetreten: 3 Herrenmannschaften, 1 männliche Jugend, 1 Damenmannschaft und 1 Schülerinnenmannschaft; die weibliche Jugend mußte ein weiteres Mal gestrichen werden.

Nach Abschluß der Spielserie ergaben sich folgende Plazierungen:

I. Herren in der I. Kreisliga = 3. Platz (nach Neuordnung der Kreise spielte die Mannschaft dann in der II. Bezirksliga); II. Herren in der II. Kreisliga = 6. Platz; III. Herren in der III. Kreisliga = letzter Platz; Damen in der II. Kreisliga = 4. Platz; Männliche Jugend = 5. Platz; Schülerinnen = 3. Platz.

Bei den Divisionsranglisten belegte Wilhelm Jaspers und Gerd Viertel jeweils den 6. Platz. Bei den Jugendkreismeisterschaften in Wybelsum errang Alf Janßen mit seiner Partnerin den 3. Platz im Mixed.

Saison 1980:

Ausgehend vom Beschluß des T.T.-Kreistages in Emden, daß nur noch 6er Mannschaften bei den Herren zum Spielbetrieb zugelassen werden, mußte abermals eine Reduzierung der spielenden Herrenmannschaften erfolgen. Aus drei Mannschaften mußten zwei gemacht werden.

Diesmal mußte bei der Vielzahl von aktiven Spielern eine Auswahl getroffen werden, die nicht nach dem Kriterium „mitmachen ist die Hauptsache“ sondern „die Besten können nur mitmachen“ erfolgen mußte. So ergab es sich, daß nur sieben Mannschaften gemeldet wurden. Der erfreuliche Aufschwung in der T.T.-Sparte hatte dazu geführt, das sechzig aktive Spieler gemeldet wurden und mannschaftsmäßig am Spielbetrieb teilnahmen. Diese Entwicklung ging an die Leistungsgrenze und zog zwangsläufig nach sich: a) eine Verteilung der Belastung in der Betreuer- und Traineraufgabe und b) eine straffere Verteilung der Hallenzeiten. Trotz gutem Willen; die Bewältigung der Aufgaben mußte auf mehrere Schultern verteilt werden. Hier der Dank an D. Ringena, S. Rohde, Theodor Hinrichs, Alf Janßen und Dieter Danneboom.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Einen 4. Platz belegte die I. Herren, einen 7. Platz die II. Herren, die, wie schon erwähnt, jetzt mit 6er Mannschaften spielen mußten.

Einen 4. Platz belegte auch die I. Damen und die neugemeldete II. Damen erreichte einen 7. Platz.

Zwei Schülerinnenmannschaften konnten gemeldet werden, die auf den 2. Platz bzw. 5. Platz gelangten.

Eine Schülermannschaft nahm nach langen Jahren erstmals teil. Der 4. Platz war für die Jungen ein achtbares Ergebnis.

Der gute Tabellenplatz der I. Schülerinnen gab zu Hoffnungen bei den Kreismeisterschaften Anlaß. Diese Hoffnungen wurden mehr als erfüllt.

Sigrid Rohde als Kreismeisterin bei den Schülerinnen A und im Doppel mit Elke v. Ahrens waren die Glanzpunkte aus der Sicht des WTL. Aber auch Anne Jaspers/Insa Rüst im Doppel als Drittplazierte und Thomas Harms/Dieter Danneboom im Doppel männlicher Jugend ebenfalls als 3. sowie Elke v. Ahrens mit Partner R. Gülke (Hinte) im Mixed als Vizemeister rundeten das gute Abschneiden dieser Jugendlichen in ansprechender Weise ab.

Saison 1981:

Nach all den Jahren, in denen es stetig mit der Anzahl der Aktiven nur bergauf ging, war der Zeitpunkt offensichtlich gekommen, wo sich das Blatt wenden mußte. Die große Anzahl der Aktiven, das Nachdrängen der guten jugendlichen Spieler, überfüllte Trainingsabende, persönliche Gründe – all das mag dazu beigetragen haben, daß die Leistungsträger vergangener Jahre, wie A. v. Ahrens, P. Saathoff, H. Neugebauer und G. Viertel gemeinsam aufhörten und zum Beginn der neuen Serie nicht mehr zur Verfügung standen. P. Breitkopf hatte schon vorher den Verein gewechselt; er muß hier mitgenannt werden, ebenso wie Wilhelm Jaspers, er hörte aus Krankheitsgründen auf. Diese Aktiven haben ein Stück Vereinsgeschichte geschrieben; als untadelige Sportsleute und als Vertreter des WTL. Ihnen an dieser Stelle zu danken ist Chronistenpflicht.

Aus dem Rest der I. und den Stammspielern der II. wurde eine neue I. Herren gebildet, die den Platz in der II. Bezirksliga einnehmen mußte. Auf diese Aufgabe nicht vorbereitet und spielerisch nicht in der Lage mitzuhalten, stieg diese Verlegenheitsmannschaft wieder ab. Die beiden Damenmannschaften spielten zusammen in der I. Kreisliga. Während die I. Damen den 4. Platz belegte und nur durch das schlechtere Satzverhältnis am 3. Platz scheiterte, belegte die II. Damen den 7. Platz.

Die starke Schülerinnenmannschaft mußte altersmäßig in der weiblichen Jugend gemeldet werden. Auch hier wurde sie auf Antrieb Vizemeister. Anne Jaspers, Sigrid Rohde, Elke v. Ahrens, Insa Rüst und Marion Schatteberg wurden nur durch die starke Vertretung von Kickers Emden geschlagen.

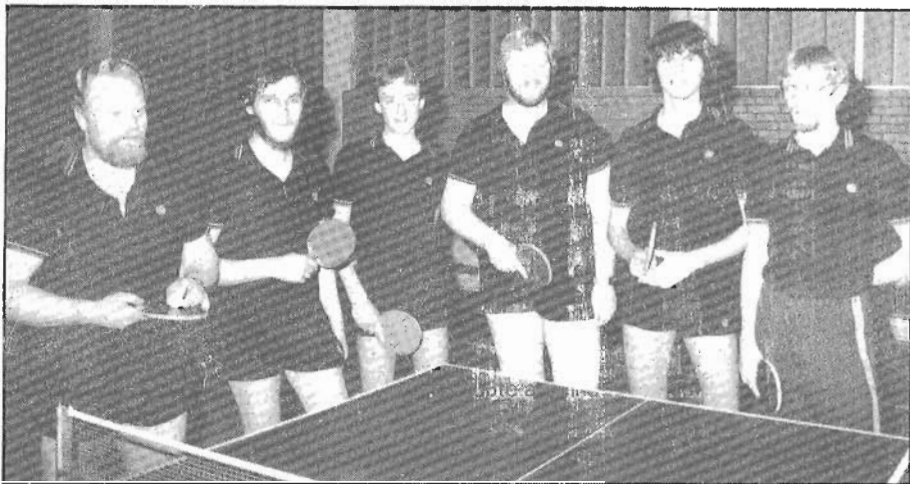
Die Schülermannschaft erspielte sich einen 5. Tabellenplatz. Bei den Bezirksmeisterschaften in Westerholt boten Sigrid Rohde als 2. und Elke v. Ahrens als 3. bei den weiblichen Jugendlichen eine starke Leistung.

Thomas Harms und Dieter Danneboom übernahmen verantwortlich die Übungsstunden für 25 Schüler(innen). Diese tatkräftige Unterstützung kam vor allen Dingen D. Ringena zugute, der voll ausgelastet Vereinsarbeit zu tragen hatte.

Saison 1982:

1982 war eines der erfolgreichsten Jahre der T.T.-Sparte. Der Neuaufbau der I. Herren und die intensive Arbeit bei der I. Damen führte zusammen mit dem Abschneiden bei den Kreismeisterschaften zu den Erfolgen, die wir alle erhofft hatten. Die Arbeit mit den Jugendlichen und den Schülern im Trainings- und Punktspielbetrieb wurde auf eine neue Basis gestellt (Einführung eines Leistungskaders für talentierte Jugendliche).

Neun Mannschaften meldete der WTL – eine Rekordmeldung. 1 Herren-, 2 Damen-, 2 weibliche Jugend-, 2 männliche Jugend-, 2 Schülerinnen-Mannschaften und so haben die Mannschaften abgeschnitten:

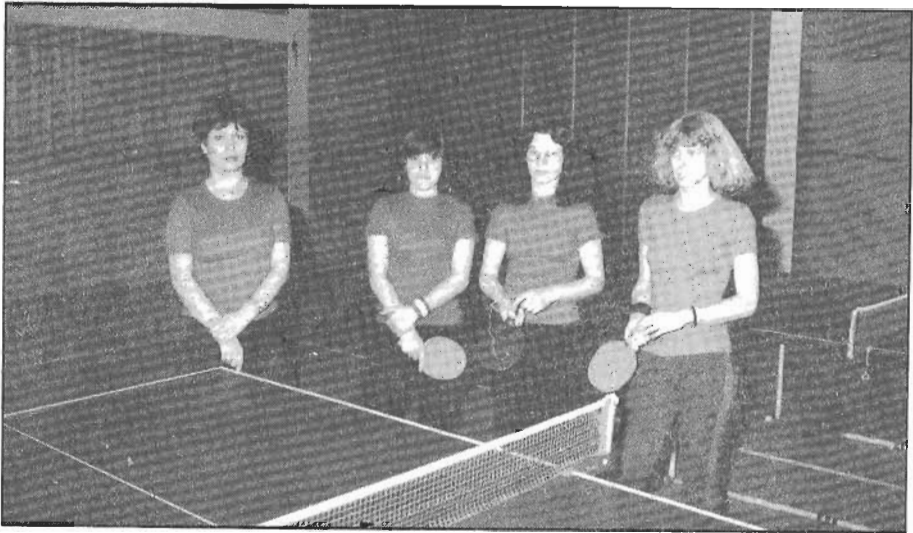


Die I. Herren wurde souverän Meister. In der Aufstellung von rechts nach links: Theodor Hinrichs, Dieter Danneboom, Klaus Ulferts, Thomas Harms, Alf Janßen und Hendrik Helbig.

Sie bereiteten den Weg zum Aufstieg in die II. Bezirksliga, in der schon so manche Loppersumer Mannschaft nur ein Gastspiel von einem Jahr gegeben hatte. Das sollte diesmal nicht passieren. Kontakte zu Spielern des BSV Kickers verhalfen dem WTL zu der notwendigen Verstärkung: Klaus Bartelt, Uwe Zakobielski, und Jan Wilhelm Janssen traten in den WTL ein.

In der Hand hatte es auch die I. Damen, ihr Meisterstück zu machen. Gegen Suurhusen I mußte die Entscheidung fallen, denn beide Mannschaften waren punktgleich. Die bessere Tagesform entschied für die Damen aus Suurhusen und so blieb nur die Vizemeisterschaft. Durch Absagen anderer Vereine kam dann diese Mannschaft doch noch zum Aufstieg.

Heidi Betten, Angelika Laschke, Hedwig Hinrichs und Christine Leck hatten ihr Ziel doch noch erreicht, in der II. Bezirksliga zu spielen.



Von links nach rechts: Heidi Betten, Angelika Laschke, Hedwig Hinrichs und Christine Leck. Da hatte es die II. Damen schon schwerer, den Abschluß zu halten. Der 9. Tabellenplatz war trotzdem für diese spielschwächeren Spielerinnen ein Erfolg.

Bei der I. weiblichen Jugend trifft das zu, was der I. Damen wiederfahren war. Sie wurde auch kurz vor der Meisterschaft abgefangen. Trotzdem freuten sich Anne Jaspers, Sigrid Rohde, Elke v. Ahrens, Insa Rüst und Marion Schatteburg über den Gewinn der Vize-meisterschaft. Leider war das das letzte Mal, daß diese hoffnungsvollen weiblichen Jugendlichen zusammen spielten. Bis auf Insa haben alle aufgehört. Schade drum. Die II. weibliche Jugend war nicht spielstark genug, um in dieser starken Staffel auf Sieg zu spielen.



MARGRET CARSJENS

GEMISCHTWAREN

2971 LOPPERSUM

Fernruf, (04925) 360



Von links nach rechts: Anne Jaspers, Sigrid Rohde, Elke von Ahrens, Insa Rüst und Marion Schatteburg.

In der Spielerklasse der männlichen Jugend belegte die I. Mannschaft den 6. Platz. Die II. Mannschaft belegte hier den letzten Platz.

Die jüngsten Teilnehmer des WTL, die Schülerinnen, haben versucht, mit den führenden Vereinen im Kreis Emden mitzuhalten. Nach Abschluß der Serie belegte die I. Schülerinnen Platz 5. Die II. Schülerinnen schloß mit dem letzten Platz ab.

Ein weiterer Höhepunkt waren die Kreismeisterschaften. Als zweitbesten Verein des T.T.-Kreises Emden – 17 Vereine hatten gemeldet – ging der WTL hervor, wenn man die Plätze 1 bis 3 berücksichtigt. Austragungsort für die Jugendlichen war erstmals der WTL, der 55 Aktive in der Halle begrüßen konnte.

Kreismeister wurden:

Mixed: Theodor Hinrichs/Hedwig Hinrichs

Damen Doppel: Hedwig Hinrichs/Christine Leck

Doppel weibl. Jugend: Sigrid Rohde/Elke v. Ahrens.

Denken Sie beim Einkauf an unsere Inserenten.



Von links nach rechts: Kreismeister 1981/82: Dieter Danneboom, Theodor Hinrichs, Hedwig Hinrichs, Christina Leck, Sigrid Rohde und Elke v. Ahrens.

Mixed Schülerinnen: Andrea Cramer/Partner BSV Kickers
 Herren Einzel: Dieter Danneboom

Eine Vielzahl von 2. und 3. Plätzen vervollständigten diese erfolgreichen Kreismeisterschaften. Die Würdigung hatte ich ausführlich in der Stadionzeitung vorgenommen.

Bei den Kreispokalspielen ging der Pokal nach Loppersum. Theodor Hinrichs, Dieter Danneboom und Klaus Ulferts setzten sich im Endspiel gegen Widdelswehr durch.

Saison 1983:

Auch 1983 setzte sich die Erfolgsserie des WTL fort. Acht Mannschaften waren gemeldet: I. Herren = II. Bezirksliga; II. Herren = III. Kreisliga; I. Damen = II. Bezirksliga; II. Damen = I. Kreisliga; weibliche Jugend, Schülerinnen, I. männliche Jugend und II. männliche Jugend. Ungeschlagen wurde die I. Herren Meister in der II. Bezirksliga und steigt nun in die I. Bezirksliga auf. Ein Aufstieg, der bisher noch keiner Mannschaft in der Vergangenheit gelungen war.

Klaus Bartelt, Uwe Zakobielski, Jan-W. Janssen, Dieter Danneboom, Klaus Ulferts, Theodor Hinrichs und als sogenannter Stammersatz – aber genauso oft eingesetzt wie alle anderen – als bester Spieler im unteren Paarkreuz, Thomas Harms.

In einer geschlossenen Mannschaftsleistung haben alle Spieler Anteil an diesem sehr guten Abschneiden. Nur eine Mannschaft erreichte ein Unentschieden – BW Borssum IV, die übrigen Vereine mußten sich geschlagen geben.

Auch die II. Herren ging ungeschlagen als Meister der III. Kreisliga hervor. Alf Janßen, Hendrik Helbig, Udo Tjaden, Karl Weerts und Hermann Danneboom wünschen sich in der II. Kreisliga stärkere Gegner, damit das Spiel wieder Spaß macht.

Die I. Damen erzielte nur zwei Unentschieden gegen Collinghorst II und einen Sieg gegen Leer. Das reichte nicht zum Klassenerhalt aus. So groß die Freude des Aufstieges auch war, die spielerischen Möglichkeiten reichten noch nicht.

Die II. Damen hat sich achtbar geschlagen. Ein 8. Tabellenplatz ist in dieser Staffel recht gut zu nennen. Auch wäre eine Leistungssteigerung erzielbar. Jedoch fällt diese Mannschaft durch Aufgabe einiger Spielerinnen auseinander.

In der Kreisliga der männlichen Jugend erkämpfte sich der WTL I den 6. Platz. WTL II kam nicht über den letzten Platz hinaus. Ähnlich ergeht es den weiblichen Jugendlichen. Die Schülerinnen belegten einen 2. Tabellenplatz.

Bei den Ranglistenturnieren konnten alle sechs Damen und alle sieben Herren aufsteigen bzw. ihre Plätze halten.

Die Kreismeisterschaften brachten wie im vergangenen Jahr wieder gute Plazierungen. Hier nun wieder nur die Meister:

Herren Einzel: Theodor Hinrichs

Mixed: Theodor Hinrichs/Hedwig Hinrichs

und wieder eine Vielzahl von 2. und 3. Plätzen.

-
- **1. und 2. Damen-Gymnastikgruppen**
 - **Turnen Mutter und Kind**
 - **Kinderturnen 6 bis 9 Jahre**
 - **Mädchenturnen 10 bis 13 Jahre**
 - **Turnen und Spiele für Jungen 10 bis 12 Jahre**
 - **Tänzerische Gymnastik 14 bis 17 Jahre**

Werdegang aller sieben Gruppen

Im Januar 1974 wurden die beiden Damengymnastikgruppen nach Fertigstellung der Turnhalle gegründet. Die Leitung hatte anfangs Frau Pernsch. Als sie ausscheiden mußte, bat sie mich – mit Einverständnis des Vereins – die Gruppen zu übernehmen. Diesen Sprung wagte ich am 20. Mai 1975. Gleichzeitig ließ ich mich zum Jugend- und Übungsleiter ausbilden, um den Damen gezielte Übungen und abwechslungsreiche Abende bieten zu können. Die Übungsabende stehen stets unter dem Motto „Sport soll Spaß machen!“

Dies erklärt auch die große Teilnehmerzahl. Außerdem – wer regelmäßig erscheint, merkt, wie gut die Bewegung für den Körper ist.

Da bekanntlich mit Musik alles besser geht, machen wir seit Jahren schon die Gymnastik nach flotter Musik. Es blieb also nicht aus, daß uns die Aerobic-Welle erfaßte. Wir gehörten mit zu den ersten Vereinen, die Aerobic praktizierten.



Beide Gymnastikgruppen 1979/80.



13 Damen aus diesen beiden Gruppen haben im Oktober 1979 nach erfolgter Prüfung das Gymnastikabzeichen der 1. Stufe entgegengenommen. Unten von links: G. Hoofd-
mann, H. Löhn, E. Merkel, A. Schumacher, H. Ewen. – Oben von links: E. Danneboom,
D. Willms, M. Jaspers, H. Hieronimus, G. Geerdsen, H. Lorek, F. Harrenga u. K. Rüst.

Die Geselligkeit kommt bei uns auch nicht zu kurz. Jedes Jahr wird im Februar ein Kohl-essen veranstaltet. Im Sommer wird gewandert oder eine Radtour gemacht mit anschließender Grillparty.

Am 14.11.1975 wurde auf meinen Wunsch hin die Gruppe „Mutter und Kind“ gegründet. Sie war von Anfang an außerordentlich gut besucht. Die Kleinen kommen auch heute noch mit großer Begeisterung zur Sportstunde. Schon am 13.10.1978 mußte ich eine neue Gruppe gründen, nämlich für die 6- bis 9jährigen Jungen und Mädchen. Einmal wollten die Kinder, die sechs Jahre alt wurden, weitermachen, zum anderen wurde die Gruppe „Mutter und Kind“ zu stark. Für die Kinder gebe ich ebenfalls jährlich ein Fest und zwar im Dezember. Bei den Kindern gilt dieses Fest inzwischen als schöner Abschluß und der Höhepunkt eines jeden Jahres. Dürfen sie sich doch lustig bunt anziehen, können in spielerischen Wettkämpfen kleine Preise gewinnen, und nach Herzenslust feiern. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es sind zum Glück immer wieder Mütter bereit, für uns alle Kuchen zu backen.



Kinderfest 1977.

Im Jahre 1979 übernahmen Frau Fechner und Frau Schwab die Gruppe der 10- bis 13jährigen Mädchen, die Frau Kasten bis dahin mehrere Jahre geleitet hatte. Ich freue mich, sagen zu können, daß auch diese Turnstunde sehr gut besucht ist und die Mädchen begeistert mitmachen. In diesem Alter ist die sportliche Bewegung ganz besonders wichtig.

An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, daß Frau Fechner sich zur Zeit als Jugendleiter ausbilden läßt.

Nachdem es mir gelungen ist, Frau Trapp für eine weitere Gruppe zu gewinnen, konnten wir am 2.12.1981 diese eröffnen. Unter dem Motto „Gymnastik – tänzerische Gymnastik“ kommen 14- bis 17jährige junge Damen jeden Mittwoch in die Halle, um beweglich und geschmeidig zu werden und zu bleiben. Damit für die Jungen von 10 bis 12 Jahren außer Fußball und Tischtennis auch noch etwas anderes angeboten werden konnte, hat sich Frau Beniskiewicz bereiterklärt, jeden Freitag unter dem Motto „Turnen und Spiele“ mit den Jungs zusammen zu kommen.

Auch die übrigen Damen, die mir behilflich sind, machen jedes Jahr ein Fest für ihre Gruppen, was begeistert angenommen wird.

Ein Wort noch zur Kreisturnschule. Diese Turnschule ist der Grundstock zum Erwerb der Übungsleiterlizenz. Mit einer Urkunde und der Vorturnernadel des Niedersächsischen

Turnerbundes wurden vier Mädchen aus der Gruppe von Frau Fechner und Frau Schwab nach erfolgter Prüfung verabschiedet: Ilka Tetzlaff – Gesine Spethmann – Heidi Weermann – Frauke Willms.

Auch in diesem Jahr nahmen wieder zwei Mädchen aus dieser Gruppe an der Kreisturnschule teil. Es sind Dagmar Schwab und Michaela Fechner. Im Mai haben sie die Vorturnernadel in Empfang nehmen können.

Am 28.3.1980 konnte ich das 600ste Mitglied des Wandertrupps begrüßen. Mit einem Geschenk wurde Stephan Hinrichs die erste Turnstunde schmackhaft gemacht.



Stephan in der Mitte des Bildes

Dies war ein Überblick aller Gruppen, die sich für die Zukunft gesehen, sicher noch erweitern lassen.

Spartenleiterin Gymnastik
Etta Danneboom

CEBRÜDER
TEXTILHAUS
Hinrichs

...BIETET FÜR JEDEN
IN RIESIGER AUSWAHL
DAS RICHTIGE !

... das führende Textilhaus in Emden.

Seit dem 1.6.1974 Sparte Shanty-Chor im WTL

Wieso kommt ein Sportverein zu der Sparte Gesang?

Es wurden schon immer Turn- und Wanderlieder während der Hauptversammlung des Wandertrupps Loppersum gesungen. Ebenso war es üblich, nach Spielen der Altherren-Mannschaft, ganz gleich, ob Sieg oder Niederlage, mit dem Gegner gemeinsam zu singen. Der Gesang in der AH-Mannschaft förderte die Kameradschaft.

Als der älteste AH-Spieler, Karl Lessek, im Juni 1974 Silberhochzeit feierte, hatte Heino Frerichs die Idee und den Mut, eine Gesangsgruppe aufzustellen. Nach diesem ersten Auftritt faßte man den Entschluß, einen Shanty-Chor als neue Sparte im WTL zu gründen. Die Erfolge blieben nicht aus.

Nach der „Blau-Weißen“ Nacht der Germanen aus Leer im Jahre 1975 wurde auch die Presse auf den Shanty-Chor aufmerksam. Durch hervorragende Resonanz beim Publikum und eben diese Veröffentlichungen in der Presse erfolgten dann Einladungen zu diversen Veranstaltungen.

Nach und nach wurde der Shanty-Chor auch über die Grenzen Ostfrieslands hinaus bekannt. Es wurden immer größere Erwartungen an ihn gestellt, so daß man gezwungen war, den Chor auch durch Nichtfußballer zu verstärken. Der Chor wuchs immer mehr und besteht nun aus 22 aktiven Sängern und Musikern. Selbstkomponierte und getextete Seemannslieder des Aktiven Herbert Esser tragen wesentlich zum Erfolg des Shanty-Chors Loppersum bei.



Auf einer Postkarte „verewigt“: Der Shanty-Chor

Waren es anfangs Auftritte anlässlich von Ehrungen, Jubiläen, Silber- und Goldenen Hochzeiten, so wird heutzutage hauptsächlich gesungen auf Veranstaltungen von Seniorenverbänden, Kurverwaltungen, Fremdenverkehrs- und Sportverbänden, sowie auf Einladungen von Gemeinden, Städten und Landkreisen.

Höhepunkte der letzten Jahre waren Auftritte nicht nur in ganz Ostfriesland, sondern u. a. auch auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin, in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Hamburg und Schleswig-Holstein.

Im Jahre 1984 feiert der Shanty-Chor WT Loppersum sein 10jähriges Bestehen. Das wird wieder ein Höhepunkt für Loppersum und Umgebung.

Boßeln

Im Jahre 1969 erweiterte der Wandertrupp sein Angebot zur sportlichen Betätigung und gründete die Sparte Boßeln.

In der Sparte fanden sich sehr schnell 20 bis 25 Boßler zusammen und führten Freundschaftskämpfe durch.

Freundschaftskämpfe mußte damals jeder Verein selbst abschließen, weil Punktkämpfe erst vier Jahre später vom Klootschießerverband eingeführt wurden.

In diesen vier Jahren kamen aus der Umgebung Loppersums (Wirdum, Emden, Osterhusen und Abelitz) einige Boßler hinzu. Die Wurfergebnisse wurden dadurch schon besser.

In dieser Zeit war beim Kreisverband Norden das Klootschießen oder der Mehrkampf „Trumpf“. Der Mehrkampf setzt sich zusammen aus dem Straßenboßeln (Pockholz und Gummi), Weideboßeln, Schleuderball und Flüchten. Durch den sagenhaften Einsatz von Gerd Siebelts, der im ersten Jahr eine Jugendmannschaft aufbaute, 3- bis 4mal in der Woche trainierte, holte man drei Jahre hintereinander den Kreiswanderpokal im Mehrkampf nach Loppersum.

In einem Jahr stellte der WTL von sechs Auswahlwerfern (Fünfkampf) alleine vier.

Nach Einführung der Kreisklassen wurden Spielpläne erstellt und es wurde um Punkte gekämpft. Die Sparte Boßeln vergrößerte sich stetig.

Seit sieben Jahren beteiligen sich auch Frauen an diesem Friesensport und an den Punktkämpfen. Zur Zeit sind 24 Senioren, 8 Jugendwerfer, 11 „Alte“ Herren und 23 Frauen aktiv im Einsatz.

Die I. Frauenmannschaft schaffte in diesem Jahr den Aufstieg in die 2. Kreisklasse. Alle anderen Mannschaften schafften den Klassenerhalt.

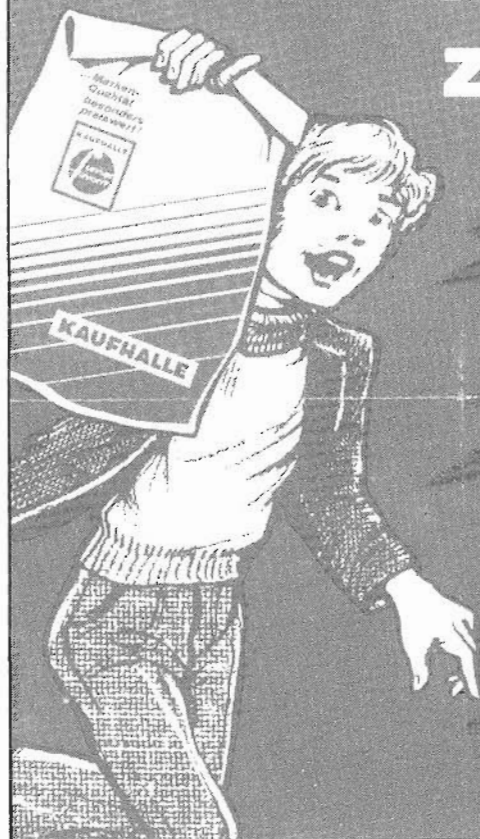
Seit sieben Jahren werden im Anschluß an die Punktspielsaison um die Gemeindepokale geboßelt. In diesem Jahr gewann der WTL davon zwei, die anderen Mannschaften belegten gute Plätze.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die in den letzten Jahren dazu beigetragen haben, daß alle Feste, Veranstaltungen und Punktkämpfe reibungslos und ohne Beanstandungen durchgeführt werden konnten.

– Wilhelm Grensemann –
Spartenleiter

Stop

zufassen:



Tiefpreise

Tiefpreise

Tiefpreise

KAUFHALLE

Wassersportsparte

Bootshafen „Morsebind“

Im Jahre 1978 übergab die Gemeinde Hinte den Bootshafen dem Wandertrupp Loppersum zur Nutzung und weiterem Ausbau. Kurz darauf bildete sich dann im Verein des WT Loppersum die Sparte „Wassersport“. Pläne über den Bootshafen wurden erstellt, um den Ausbau in Angriff zu nehmen.

Zuerst wurde die Slip-Anlage gepflastert. Nach Fertigstellung der Pflasterung konnte die Slip-Anlage geflutet und die ersten Sportboote zu Wasser gebracht werden. An Feierabenden und Wochenenden wurde nun der Ausbau des Bootshafens vorangetrieben. Die Längsböschung wurde befestigt und Liegeplätze für Sportboote (Bootsstege) eingebaut. Die ersten Wassersportler vertäuten ihre Boote an den Stegen.

Nach Grundberührung, die einige Sportboote im Bootshafen hatten, wurde eine Peilung (Feststellung der Wassertiefe) durchgeführt und dabei festgestellt, daß ein Bodenbruch in der Hafensohle einen großen Bereich des Hafens zerstört hatte.

Die Existenz der Sparte „Wassersport“ schien gefährdet. Doch durch die Initiative mehrerer Vereinsmitglieder wurde auch diese Hürde genommen. Ein Bagger hob den Berg Boden aus und somit wurde die normale Wassertiefe wieder hergestellt.

Die Sparte „Wassersport“ hatte sich aber inzwischen aufgelöst.

Im Frühjahr 1982 bildete sich erneut eine Gruppe von Wassersportfreunden, die in einer Sitzung die Sparte „Wassersport“ erneut ins Leben riefen. Unter Vorsitz von Freerk Poets ging es erneut an den Ausbau des Hafens.

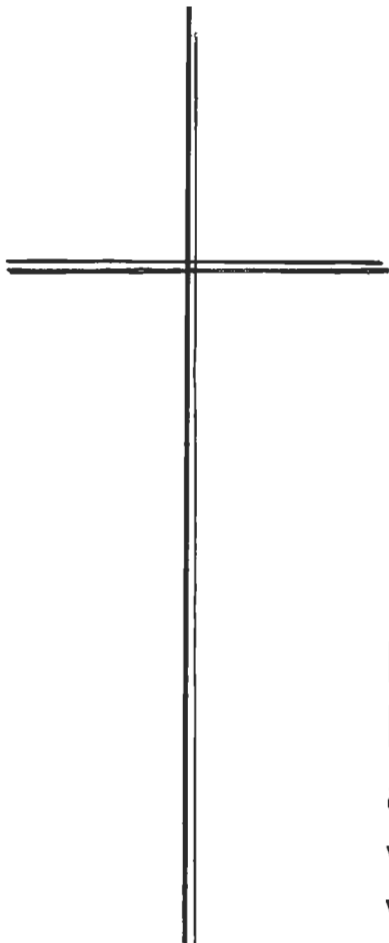
Es wäre wünschenswert, wenn sich für diesen gesunden Sport noch mehr Interessenten melden würden und die Sparte „Wassersport“ somit zu einer soliden Gruppe innerhalb des Wandertrupps heranwachsen würde. Auch würde sich dann die Sportanlage „Morsebind“ mit seinen vorhandenen Einrichtungen noch attraktiver zeigen.

Skat 1978/83

Im September 1978 wurde die Skatabteilung von Ewald Uden übernommen. Der Spielablauf mußte geändert werden, um allen die Gelegenheit zu geben, an den Vereinsmeisterschaften teilnehmen zu können. Es mußte z. B. Rücksicht auf den Shanty-Chor, Schichtgänger und auf den Saalbetrieb bei E. Ulferts genommen werden. Dies führte dazu, daß die Skatabende nicht wie bisher an einem Freitag stattfinden konnten, sondern auf den Sonntag verlegt werden mußten.

Weitere Veränderungen gab es in der Tagespreisgestaltung und Vereinsmeisterehrung. Die Tagespreise bestehen nur noch aus Fleischpräsenten, die Vereinsmeister (Platz 1 –3) konnten mit Sachpreisen, Pokalen und Urkunden ausgezeichnet werden. Mit den Nachbarvereinen Stern Emden, SV Larrelt, BW Borssum, TB Twixlum und FA Wybelsum wurde alle drei Monate ein Pokalturnier durchgeführt. Ausgespielt wurde ein Wanderpokal, der leider nur einmal nach Loppersum geholt werden konnte.

Die Beteiligung an den Skatabenden war sehr zufriedenstellend und stieg weiter an. Elf Neuanmeldungen in den WTL konnte die Skatabteilung bis heute für sich verbuchen. Im Spieljahr 79/80 konnten auch im neuerstellten Sportheim Skatabende durchgeführt werden, wegen der hohen Beteiligung wurden die Abende wieder auf den Saal E. Ulferts verlegt.



**In
Erinnerung
an die
verstorbenen
Vereinsmitglieder**

Im August 1982 wurde zum ersten Mal ein Skatturnier mit den Sparten Boßeln und Schützen durchgeführt. E. Ulferts stiftete einen Wanderpokal, der von der Skatabteilung mit 5830 Punkten gewonnen wurde. Dieses Turnier soll jährlich wiederholt werden.

Zum 60jährigen Bestehen ist ein Skatturnier von elf Mannschaften vorgesehen. Es sind die Mannschaften SV Larrelt, Stern Emden, BW Borssum, TB Twixlum, Suurhusen, Boßelabteilung WTL, Schützenverein Loppersum, Shanty-Chor/Skat WTL und 2 Mannschaften aus Bielefeld. Gespielt wird am 17.6.1983 um 16.00 Uhr bei E. Ulferts im Vereinslokal.

Die Vereinsmeister seit 1971/72 W. Siebelds – 1972/73, W. Siebelds – 73/74, E. Uden 74/75, W. Siebelds 75/76, A. Saathoff – 76/77, H. Giesenberg – 77/78, A. Janssen – 78/79. E. Uden – 79/80, E. Voss – 80/81, E. Voss – 81/82, G. Lonzinski – 82/83, D. Nanninga.

Hiermit möchte ich mich bei allen bedanken, die durch Wort, Schrift und Bild am Entstehen dieser Zeitung mitgearbeitet haben. Dies gilt insbesondere für Detmer Janssen, der mich tatkräftig unterstützt hat.

Klaus Löckener

**Unserer besonderer
Dank gilt
dem
Vereinswirts-Ehepaar
Mimi und
Enno Ulferts
für alles**

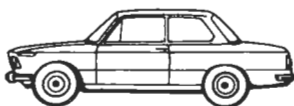


Redeniüs
Baustoffe · Bauelemente
 Bauunternehmen · Kunststoff · Fenster
 VICTORBUR ☎ 04942 1301

...zum Führerschein durch solide
 Ausbildung

Fahrschule

Jürgen



EVERTS

Friesenstr. 2
 2971 Loppersum
 Tel. 04925 - 277
 u. Wybelsum



Aral
 immer am



Ball



Aral MiniMarkt

Alexander Erdwiens

ich biete,

Serviceleistung in: Sandstrahlen, Unterboden-
 schutz, Reifen, Batterien, Motortechnik,
 Wagenpflege

2970 EMDEN
 Auricher Straße 76
 Telefon (04921) 42140

Treue Helfer



Treue Helfer: Hinrich Briese, Jan Tämninga sen., Gerhard Zacker, Everhard Bruns, Horst Neugebauer, Heino Frerichs, Harm Traup, Peter Saadhoff; knieend: Jan Smidt, Josef Heffner
Beim Bau des neuen Sportheims.



Ostfriesische Landschaftliche Brandkasse **Der Versicherer für Ihren Bedarf** **ganz in Ihrer Nähe**

Preiswerter Versicherungsschutz:

z.B. Ihre private Familien-Haftpflichtversicherung
1000000 DM Pauschal für Personen- und Sachschäden
12000 DM Vermögensschäden jährlich 60,80 DM

**Lassen Sie sich auch in allen
anderen Versicherungsfragen
durch mich beraten!!!**

WTL-Mitglied

HENNER HÖNSCHEIDT

Möwenstraße 25 · Tel.: 0 49 25/13 62
2971 HINTE 1



Ubbo Heyen (2.v.l.)

Willi Matscheizig
Freerk Behrends



Jan Smidt beim Wassersprengen des Sportplatzes

Das große
SB-Warenhaus
mit der
Großstadt-
Bücherei!

plaza

Emden, Fritz-Reuter-Str.



**Söcker
druckt
für Sie..**



Gefragt sind Spielwitz und Schußkraft!

Fußball ist Volkssport Nr.1 in Deutschland. Jedes Wochenende erhitzen sich daran Millionen von Gemütern – bei denen, die aktiv mitmachen und bei denen, die zuschauen. Fußball ist Aufregung und Entspannung zugleich.

Damit in allen Ihren Geldangelegenheiten kein Schuß danebengeht, sollten Sie unseren erfahrenen Geldberatern vertrauen. Wenn's um Geld geht, zeigen sie Spielwitz und Durchstehvermögen.

Mit ihrer Beratung steht's von vornherein 1:0 für Sie.



wenn's um Geld geht

Sparkasse Norden